

# KIRCHE *heute*

## Ohne Freiheit kein wahres Christsein

Ein Buch von Prof. Adrian Loretan behandelt die Spannung zwischen Kirchenrecht und modernem Rechtsstaat

In seinem neuesten Werk versucht der Luzerner Kirchenrechtler Adrian Loretan, das römisch-katholische Selbstverständnis mit den Grundlagen des modernen Rechtsstaates zu versöhnen. Dabei scheut er sich nicht, heikle Themen anzugehen.

Der Widerspruch ist offensichtlich: Hier eine – gemäss geltendem Kirchenrecht – als absolutistische Monarchie verfasste Kirche, in der Kleriker (ausschliesslich Männer) ohne demokratische Legitimierung und unabhängige Justiz regieren; dort der Rechtsstaat, der mit einem Katalog von Grundrechten die freiheitliche Selbstbestimmung der Individuen und die Mitbestimmung aller bei gesellschaftlichen Fragen garantiert. Es verschärft eher noch die Unglaubwürdigkeit, wenn die Kirche deklariert, sie sei eine «Grossbewegung zur Verteidigung und zum Schutz der Würde des Menschen» – so zitiert Loretan Papst Johannes Paul II.

Loretan hält fest, dass die römisch-katholische Kirche nach wie vor die Hälfte ihrer Mitglieder aufgrund ihres Geschlechts von wichtigen Leitungsposten ausschliesst. Und zugleich erhebt sie mit ihren offiziellen Erklärungen zur Würde der Frau und dem Verbot von Diskriminierungen den Anspruch, in der Gesellschaft die Rolle einer ethischen Instanz wahrzunehmen. Wie soll sie da zum Beispiel über die Rolle der Frau im Islam – die Loretan auch anspricht – glaubwürdig mitdiskutieren? Und kann eine Kirche sich als Stütze des Rechtsstaates verstehen, wenn es ihr nicht gelingt, einen Grundrechtskatalog in ihr Rechtssystem aufzunehmen?

### Soll der Staat eingreifen?

Da die Kirche in unseren Breiten öffentlich-rechtlich anerkannt ist, stellt der Rechtswis-



Greift in seinem Buch zentrale Fragen auf: Der Luzerner Kirchenrechtsprofessor Adrian Loretan, hier in der Basler Altstadt.

senschaftler die Frage, ob der Staat die Verletzung von Menschenrechten in der Kirche tolerieren müsse. Er zitiert den Philosophen Jürgen Habermas, der meint: «Warum genießt die katholische Kirche das Recht, Frauen vom Priesteramt auszuschliessen, obwohl die Gleichberechtigung von Mann und Frau Verfassungsrang hat und in anderen Sektoren der Gesellschaft durchgesetzt wird?» Und Loretan stellt die Anschlussfrage: «Sind staatliche Behörden ... berechtigt oder eventuell sogar verpflichtet, staatliche Leistungen an die römisch-katholische Kirche von einer bestimmten Form der Gleichstellung von Geschlechtern abhängig zu machen?»

Loretan betont aber, dass die Veränderung in den Religionen nicht Aufgabe des Staates sein kann. Vielmehr fordert er eine Erneuerung des Selbstverständnisses der römisch-katholischen Kirche. Er formuliert das Prin-

zip, nach dem eine Religion in einer pluralistischen Welt in einen echten Dialog mit den Menschen in Freiheit treten kann, wie folgt: «Absolute Wahrheitsansprüche sind immer relativ absolut, da diese Wahrheitsansprüche von einem Menschen vorgetragen werden, der, in einem historischen Erkenntnisprozess stehend, das von ihm als absolut Erkannte vorträgt.» Es ist dem engagierten Professor dafür zu danken, dass er die für die Zukunft der Kirche entscheidenden Freiheitsrechte immer wieder ins Gespräch bringt.

Florian Flohr

Adrian Loretan, *Wahrheitsansprüche im Kontext der Freiheitsrechte*, TVZ Theologischer Verlag Zürich, 2017. Loretan, geboren 1959 in Brig, ist seit 1996 Professor für Kirchenrecht und Staatskirchenrecht an der Universität Luzern.

6/7 2018

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

<b>Impuls von Anna-Marie Fürst:</b>	
<b>Stille auf dem Abstellgleis</b>	<b>3</b>
<b>Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Olten</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Warnung vor No-Billag-Initiative</b>	<b>19</b>

## Ein Ministerium für Einsamkeit?

Zuerst glaubte ich an einen Scherz. Am 17. Januar ging die Meldung in die Welt, in Grossbritannien gebe es jetzt ein Ministerium für Einsamkeit. Aber ein



Blick in die Website der britischen Regierung bestätigt den Sachverhalt. Zwar wurde kein eigenes Ministerium mit diesem Namen geschaffen. Aber Premierministerin Theresa May hat der Ministerin für Sport und Zivilgesellschaft, Tracey Crouch, offiziell die Aufgabe übertragen, der Vereinsamung entgegenzuwirken.

Einsamkeit sei eine «Epidemie im Verborgenen», werden Forschungsergebnisse zitiert: Neun Millionen von 66 Millionen Briten fühlten sich häufig oder immer einsam. 200 000 ältere Menschen hätten höchstens einmal im Monat ein Gespräch mit Freunden oder Verwandten. Und 85 Prozent der behinderten jungen Erwachsenen zwischen 18 und 34 Jahren litten unter Einsamkeit.

Mit ihrem Entscheid, eine Einsamkeitsstrategie zu entwickeln, nahm die konservative Regierung von Theresa May einen Anstoss der Labour-Abgeordneten Jo Cox auf, die 2016 bei einem Attentat ermordet worden war. Sogleich wurde die Forderung nach politischem Einsatz gegen die Einsamkeit auch in Deutschland erhoben. Die Caritas-Konferenzen Deutschlands, die sich als Netzwerk von Ehrenamtlichen verstehen, teilten mit, bei ihnen seien Wissen und Praxis im Kampf gegen Einsamkeit bereits vorhanden. Von der Politik erwarten sie finanzielle Unterstützung, um mehr tun zu können.

Ob das britische Ministerium für Einsamkeit der richtige Weg ist, löst bei mir Skepsis aus: Ein Ministerium ist weit weg von den Frauen, Männern, Kindern und Jugendlichen, denen menschliche Nähe fehlt. Positiv kann sich der Ruf nach Ministerien für Einsamkeit auswirken, wenn er die Bedeutung des Themas ins allgemeine Bewusstsein rückt. Eine Gefahr ist er, wenn sich die Auffassung breit macht, um dieses Problem kümmere sich ja jetzt der Staat.

Kennen Sie einsame Menschen in Ihrem Umfeld? Kommen Ihnen Gesichter von Menschen in den Sinn, denen ab und zu ein kurzes Gespräch, ein Besuch oder eine Hilfeleistung gut tun würden? Um der Einsamkeit zu begegnen, braucht es in erster Linie uns als einzelne Menschen. Eine grosse Rolle spielen dabei – zusammen mit anderen – unsere Pfarreien, genauer: die Menschen, die in den Pfarreien tätig sind. Viele kirchliche Tätigkeiten, von Altsnachmittagen bis zu Gottesdiensten, wirken der Vereinsamung ganz konkret entgegen. Die Kirchen sind eines der wichtigsten Netzwerke gegen die Einsamkeit. Jeder Staat wäre mit dieser Aufgabe überfordert. Christian von Arx

## WELT

### Klonexperiment mit Affen kritisiert

Der frühere Präsident der Päpstlichen Akademie für das Leben, Kardinal Elio Sgreccia, hat das Klonexperiment mit zwei Affen in China scharf kritisiert. Mit Sorge beobachte er die Entwicklung, die hinter den Klonexperimenten stehe, sagte der Bioethikexperte in einem Interview mit der italienischen Zeitung «Corriere della Sera». Er sehe darin eine Bedrohung für die Zukunft der Menschheit. Die Versuchung, ein solches Experiment bald mit Menschen zu versuchen, sei gross. Das sei «eine Perspektive, die die Kirche natürlich niemals gutheissen kann», sagte der Kardinal.

### Positives Fazit zu Chile- und Perureise

Bei seiner ersten Generalaudienz nach der Rückkehr aus Südamerika hat Papst Franziskus ein positives Fazit seiner Reise nach Chile und Peru gezogen. Er danke dem Herrn dafür, dass alles gut verlaufen sei und er die Gelegenheit gehabt habe, die gesellschaftliche Entwicklung beider Länder zu stärken, sagte er. Franziskus ging auch auf die Proteste ein, die seinen Besuch in Chile begleitet hatten – dies habe das Motto der Reise, «Meinen Frieden gebe ich euch», noch aktueller gemacht. Frieden brauche nicht nur jeder einzelne, sondern die ganze Welt, «heute, in diesem dritten Weltkrieg in Stücken ... Bitte, lasst uns für den Frieden beten», mahnte der Papst.

## VATIKAN

### Mehr Nachfrage nach aktiver Sterbehilfe

Papst Franziskus beklagte eine Zunahme der Nachfrage nach aktiver Sterbehilfe in vielen Ländern. Dazu habe die Säkularisierung mit ihrer Verabsolutierung von Selbstbestimmung geführt. Sie sei eine ideologische Bestätigung des Machtwillens des Menschen über das Leben, sagte das Kirchenoberhaupt. So werde die willentliche Unterbrechung der menschlichen Existenz als eine zivilisierte Entscheidung angesehen. Das menschliche Leben, von der Empfängnis bis zu seinem natürlichen Ende, besitze aber eine Würde, die es unantastbar mache, sagte der Papst vor Teilnehmern der Vollversammlung der vatikanischen Glaubenskongregation. Diese hatten sich bei ihrem Treffen auch mit der Begleitung todkranker Menschen befasst.

### Missbrauch Thema an Weltfamilientreffen

Kinderschutz wird eines der Themen des katholischen Weltfamilientreffens 2018 in Irland sein. So sei ein Seminar über Missbrauchsprävention mit dem Bostoner Kardinal Sean O'Malley geplant, sagte Kardinal Kevin Joseph Farrell, Leiter des vatikanischen Ministeriums für Laien, Familie und Leben. Kardinal Farrells Behörde organisiert das neunte katholische Weltfamilientreffen vom 22. bis 26. August in der irischen Hauptstadt

gemeinsam mit dem Erzbistum Dublin. Im Mittelpunkt der Grossveranstaltung soll das päpstliche Schreiben zu Ehe und Familie «Amoris laetitia» stehen. Der Vatikan kündigte an, der Papst werde daran teilnehmen.

## SCHWEIZ

### Grosszügiger mit Spende-App

Als erste Pfarrei in der Schweiz gibt die Pfarrei Saint François de Sales in Genf den Gottesdienstbesuchern die Möglichkeit, die Kollekte über eine App mit dem Handy zu zahlen. Das Angebot umfasst eine App, die gratis heruntergeladen werden kann. Nach der Installation wird diese mit den Kreditkartendaten und dem Namen der Pfarrei programmiert, der man seine Spende zukommen lassen will. Studien des Anbieters «La Quête» hätten ergeben, dass 90 Prozent der Zahlungen während des Gottesdienstes zum Zeitpunkt der Kollekte stattfänden, sagt Gregory de Foy, der Kassier der Pfarrei. Zudem seien jene, die während der Kollekte mit der App zahlen, grosszügiger mit ihrer Spende als jene, die Münzen in den Opferkorb legen.

### Bester junger Video-Blogger gesucht

Das Katholische Medienzentrum sucht mit einem Wettbewerb den katholischen YouTube-Star. «Mit dem Projekt möchten wir das Interesse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen an der Kirche und an kirchlichen Themen stärken», sagt Norman Zöllner, einer der Initianten des Projekts und Social-Media-Manager bei kath.ch. Das Projekt trägt den Namen «Underkath», der sich an den Begriff «undercut» anschliesst. Dieser bezeichnet eine Frisur, bei der man sehe, was unten drunter sei. Details zum Wettbewerb gibt es im Internet (underkath.ch).

Quelle: kath.ch

## WAS IST ...

### ... ein Grundrechtskatalog?

Heutige staatliche Verfassungen enthalten eine Aufzählung der vom Gesetzgeber garantierten Grundrechte, die schweizerische Bundesverfassung etwa in den Artikeln 7 bis 36 (zum Beispiel Menschenwürde, Rechtsgleichheit, Recht auf Leben und persönliche Freiheit). Für das Gesetzbuch des römischen Kirchenrechts, den Codex Iuris Canonici (CIC), hatte Papst Paul VI. einen Grundrechtskatalog «Lex Ecclesiae Fundamentalis» (LEF) mit den Grundrechten der Gläubigen erarbeiten lassen, der von einer eigens dafür einberufenen internationalen Kommission 1981 genehmigt wurde. Papst Johannes Paul II. strich jedoch ohne Erklärung diesen Grundrechtskatalog, unmittelbar bevor er 1983 den vollständig revidierten CIC in Kraft setzte. (Nach: Adrian Loretan, Wahrheitsansprüche im Kontext der Freiheitsrechte, S. 131 ff.) cva



«Schneller als das Weberschiffchen eilen meine Tage», klagt Ijob.

## Stille auf dem Abstellgleis

**IJOB 7,1–4.6–7**

*Ijob ergriff das Wort und sprach: Ist nicht Kriegsdienst des Menschen Leben auf der Erde? Sind nicht seine Tage die eines Tagelöhners? Wie ein Knecht ist er, der nach Schatten lechzt, wie ein Tagelöhner, der auf den Lohn wartet.*

*So wurden Monde voll Enttäuschung mein Erbe und Nächte voller Mühsal teilte man mir zu. Lege ich mich nieder, sage ich: Wann darf ich aufstehen? Wird es Abend, bin ich gesättigt mit Unrast, bis es dämmt. Schneller als das Weberschiffchen eilen meine Tage, der Faden geht aus, sie schwinden dahin. Denk daran, dass mein Leben nur ein Hauch ist. Nie mehr schaut mein Auge Glück.*

*Einheitsübersetzung*

Morgens früh auf dem Abstellgleis. Frisch und munter, am Anfang eines neuen Jahres, bin ich früher als sonst auf dem Weg zur Arbeit. Ich steige in die S-Bahn auf dem immer gleichen Gleis. Keine Leute im Zug? Da ich ja die Stille liebe – sie ist meine Freundin geworden –, kann es mir nur recht sein. Der Zug fährt langsam an – aber in die falsche Richtung! In Richtung Olten? Ich muss nach Lenzburg. Dann gibt es zwischen Aarau und Schönenwerd einen Ruck. Nichts mehr. Der Zugführer und sein Begleiter kommen nach vorne: «Was machen Sie denn da?» Sie hätten

doch eben die Leute aus dem Zug geschickt. In 30 Minuten fahre der Zug wieder Richtung Aarau. Ich solle ja nicht aussteigen, weil die Züge mit 140 Kilometer pro Stunde vorbeifahren! Auf diese Idee wäre ich gar nicht gekommen, denn ich bin nicht mehr die Jüngste. Dann sitze ich da. Draussen noch Nacht. Ich lehnte mich zurück. Zuerst Ärger, dann kehrte Stille ein. Nur vorbeirasende Züge mal rechts, mal links vom Abstellgleis.

Ich bin beeindruckt von der Eile der Züge und ich mittendrin. Nur Ruhe. Nichts mehr. Mein morgendlicher Schwung wurde plötzlich abgebremst. Ich kann nichts mehr beeinflussen. Und so sind für mich die vorbeirasenden Züge – mal links, mal rechts – wie «das Weberschiffchen», welches beim Weben hin und her schnell – so lesen wir im Buch des Ijob. Beim Stehenbleiben und Nichtstun wird mir bewusst, wie schnell die Zeit vorbeieilt, die Zeit meines Lebens. Und sie scheint immer schneller zu eilen. Und die Fragen kommen, wie: Was ist im Leben gelungen? Was fehlte? Was machte mich glücklich? Was mache ich mit den Enttäuschungen?

Ijob, der alles hatte, er war reich an materiellen Gütern, reich an Beziehungen, reich an Freude, reich an Gesundheit und reich vor allem durch die Freundschaft mit Gott. Er hatte dies alles verloren ausser dem nackten Überleben. Man sagt auch, er hatte nichts mehr als sein Hemd auf dem Leib. Ijob erfuhr Schimpf und Schande. Er klagte und haderte

in Nacht und Not. Aber Ijob liess sich nicht runterkriegen, er blieb dran, bis er im Nichts seinen Gott wiederentdeckte, seine Freundschaft und die Gewissheit aus der dunkelsten Tiefe «Doch ich, ich weiss: mein Erlöser lebt» (Ijob 19,25).

Wenn das Leben nur Eile wäre, nur Kämpfen, nur Denken im Freund- und Feindschema, nur Erhaschen des Glücks, nur Gewinnen und Verlieren – das ist es alles auch – würde unserem Dasein die Puste ausgehen. Hie und da würden wir, wenn es hochkommt, vielleicht Gott klagen: «Herr, du hast dich geirrt, als du mir dies oder jenes geschehen liessest.»

Eine mögliche Lösung und Erlösung ist die der Dankbarkeit für das, was war. Nach und nach scheint mir das Danken ein Ausweg zu sein, aus den Widerständen gegenüber dem Widerfahrenen herauszukommen. Wenn Enttäuschung überwiegen würde, ist diese aus menschlicher Kraft nicht wegzublasen und «wegzufühlen». Die Enttäuschungen des Lebens können wir vielleicht der «Mutter Erde» übergeben oder dem Gott, zu dem Ijob geschrien hat.

Vielleicht finden wir, wenn die Eile an uns vorbeisaust, Sekunden und Minuten der Stille und des Friedens in uns selbst mit allem Drum und Dran.

*Anna-Marie Fürst, Theologin,  
arbeitet in der Gefängnisseelsorge und  
in der Seelsorge für Menschen mit Behinderung  
in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt und Zug*

# Dekanat Olten Niederamt

## Informationsabend Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit



Fachstelle der  
Römisch-Katholischen Synode  
des Kantons Solothurn  
[www.synode-so.ch](http://www.synode-so.ch)

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit  
Tannwaldstr. 62, 4600 Olten  
Tel. 062 286 08 12  
[info@fadiso.ch](mailto:info@fadiso.ch)

Olten, 7. Dez. 2017

**wegbegleitung**  
menschen in kritischen  
Lebenssituationen kompetent  
begleiten

**Wir suchen deutschsprachige Freiwillige für Einsätze bei Hilfsbedürftigen**

**Informationsabend: Donnerstag, 1.2. 2018 von 19.00–20.30 Uhr**  
Mehrzweckraum St. Marien Olten

### Wollen Sie Menschen in herausfordernden Lebenssituationen kompetent begleiten?

In einer schwierigen Lebenssituation kann man sein nach einer Trennung, als Familie mit Kleinkindern, als Einelternfamilie, als allein stehende ältere Person, als Mensch mit einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit.

#### Sie wollen:

- eine sinnvolle Aufgabe im Sozialbereich übernehmen
- an einer solidarischen Gemeinschaft mitgestalten
- Ihre eigenen Sozialkompetenzen ausbauen
- eine Person wöchentlich oder 14-täglich während 1–3 Stunden begleiten

#### Wir bieten:

- einen kostenlosen Einführungskurs
- Weiterbildungstage und regelmässige Supervision
- Vermittlung von Einsätzen und Begleitung durch geschulte Fachpersonen

Infos: Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Olten: Tel. 062 286 08 12, [info@fadiso.ch](mailto:info@fadiso.ch)

**Nächster Einführungskurs: 22.2./8.3./22.3./5.4.2018**  
**an vier Abenden jeweils 3 Stunden (17.00–20.00 Uhr)**

**wegbegleitung**  
menschen in kritischen  
Lebenssituationen kompetent  
begleiten

**« io con te »**  
**cercasi volontari con buone conoscenze della lingua italiana per assistenza**  
**Serata informativa: giovedì, 1.2.2018, dalle 19.00 alle 20.30**  
Mehrzweckraum St. Marien Olten

### Avete voglia di assistere persone in momenti delicati della loro vita?

In caso di divorzio, di una famiglia con bambini piccoli, di un genitore che si trova da solo a crescere i figli, con l'avanzare dell'età o con l'arrivo di una malattia cronica si può attraversare un periodo difficile nella vita.

#### Avete voglia di:

- svolgere un compito in ambito sociale
- contribuire in modo attivo a una comunità solidare
- accrescere le Vostre capacità sociali
- assistere una persona da 1–3 ore una volta a settimana o due volte al mese

#### Vi offriamo:

- un corso gratuito di introduzione all'assistenza
- corsi di aggiornamento continui e supervisione
- coordinazione fra volontari e assistiti e assistenza da parte di personale qualificato

#### Informazioni ulteriori:

Claudia Castellano, coordinatrice io con te: Tel. 075 417 56 63, [ioconte@missione-olten.ch](mailto:ioconte@missione-olten.ch)  
Missione Cattolica Italiana, Olten: Tel. 062 212 19 17, [segreteria@missione-olten.ch](mailto:segreteria@missione-olten.ch)  
Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie (tedesco), Olten: Tel. 062 286 08 12, [info@fadiso.ch](mailto:info@fadiso.ch)

**Prossimo corso di introduzione previsto: 22.2./8.3./22.3./5.4.2018.**  
**Quattro sere in blocchi da tre ore (17.00 – 20.00)**

**KIRCHE** heute

38. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Christian Meyer  
Kirchfeldstrasse 30  
4632 Trimbach  
Tel. 062 212 27 39  
[pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch](mailto:pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Christian von Arx (cva), Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Claudia Küpfert  
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten  
Natel 079 517 37 17  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion Pfarrseiten:** das jeweilige Pfarramt

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 96, [vallery.ritter@dietschi.ch](mailto:vallery.ritter@dietschi.ch)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



## Stimmungen

Offenkundig gibt es gute Antennen, um zu spüren, was stimmt, was stimmig ist. Wer nicht in Stimmung ist, tut sich schwerer mit allem, was ansteht. Was sich über jede und jeden Einzelnen sagen lässt, gilt auch für Teile der Gesellschaft.

Den vielfältigen Stimmungen können wir als Menschen nicht ganz Herr werden. Dies hat verschiedene Einflüsse. Die eigene Tagesverfassung, die Einflüsse von aussen oder die Konstellation einer Gruppe. In Zeiten der neuen Medien sind wir teilweise Stimmungsmachern ausgeliefert, weil mit Raffinesse Meinungen gemacht werden. Informationen sind scheinbar gratis zu haben, und staatlich finanzierte Unternehmen liefern nur «Schrott» und falsche Meinungen.

Der Mensch orientiert sich nicht nur mit Hilfe seines Verstandes, seiner Kategorien, Theorien und Wertüberzeugungen in der Welt, sondern genauso mit seinen Empfindungen, seinen Ahnungen, seinen Emotionen und seinen Grundbefindlichkeiten. Wie sehr sind wir doch abhängig von Stimmungen, wie sehr sind wir verantwortlich dafür?

Es ist ja nicht überraschend, dass bei Stimmungen oft an Musikinstrumente gedacht wird. Im Konzert hat der Augenblick, wo die Musiker die Instrumente aufeinander abstimmen, etwas Besonderes, das zur Sammlung ruft und den Auftakt der Musik ankündigt.

Die Bibel spricht auch davon, wenn sie vom Heiligen Geist spricht. Wenn der Wind über das Wasser streicht, wenn Vögel fliegen, wenn Menschen ausser sich vor Freude sind, ihr Lebenswunsch etwas Gutes voranbringt. Es sind Bilder voll Energie und Leben. Bilder erfüllt mit Stimmung(en). Weil das Leben von Jesus nicht in der Todesstimmung untergegangen ist, sollten auch wir uns die Hoffnung von Ostern nicht nehmen lassen, unabhängig der vielen ungelösten Probleme.

Jeder Mensch hat ein Ohr für das, was stimmt, für das, was recht ist und gerecht. Erheben wir also immer wieder unsere Stimme, gerade auch in unserer Gesellschaft. Dazu braucht es ab und zu ein deutliches «No».

*Andreas Brun*

### **Hurlis und Bazillen grassieren in Trimbach**

Mit Narren am Fasnachts-Gottesdienst.  
...mehr auf Seite 8

### **Spannung und Nervenkitzel**

Quizshow der Jubla Trimbach war Dank Gottschalk und Jauch gut besucht.  
... mehr auf Seite 8

### **Erholung für Körper und Geist**

Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren in Klosters GR.  
... mehr auf Seite 9

## Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

### 5. Sonntag im Jahreskreis Darstellung des Herrn

#### Samstag, 3. Februar

18.00 Eucharistiefeier  
Kerzen-, Brot- und Blasiussegen  
Bruder Josef Bründler  
Jahrzeit für Franziska und  
Martin Itel-Bürgi  
Bartholomäus Niggli-Castell

#### Sonntag, 4. Februar

09.30 Eucharistiefeier  
Kerzen-, Brot- und Blasiussegen  
Mario Hübscher  
11.00 Santa Messa in italiano

#### Dienstag, 6. Februar

09.00 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 8. Februar

09.00 Eucharistiefeier  
16.45 Rosenkranzgebet

#### Freitag, 9. Februar

19.30 Gebetskreis Martinsheimkapelle

### 6. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 10. Februar

18.00 Eucharistiefeier  
Bruder Paul Rotzetter  
Jahrzeit für Carmen und  
Gottlieb Baumann-Toccoli  
Margaritha Grolimund-Rötheli  
Alice Schenker-Schwendeler

#### Sonntag, 11. Februar

09.30 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
11.00 Santa Messa in italiano

#### Dienstag, 13. Februar

09.00 Eucharistiefeier

#### Aschermittwoch, 14. Februar

18.00 Eucharistiefeier  
mit Auflegung der Asche  
Mario Hübscher / Andreas Brun  
Choralschola

#### Donnerstag, 15. Februar

09.00 Eucharistiefeier  
16.45 Rosenkranzgebet

#### Freitag, 16. Februar

19.30 Gebetskreis Martinsheimkapelle

### Kollekten im Pastoralraum

3. und 4. Februar  
Solothurnisches Studentenpatronat  
10. und 11. Februar  
Kollegium St.Charles in Pruntrut.

### Bildlegende zur Seite 5

Guggenabend auf der Kirchentreppe.  
© Remo Fröhlicher

## Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

### 5. Sonntag im Jahreskreis Darstellung des Herrn

#### Sonntag, 4. Februar

11.00 Eucharistiefeier  
Kerzen-, Brot- und Blasiussegen  
Tauffeier  
Mario Hübscher

#### Dienstag, 6. Februar

17.00 Rosenkranzgebet  
Marienkapelle

#### Mittwoch, 7. Februar

09.00 Eucharistiefeier  
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

#### Freitag, 9. Februar

18.30 Eucharistiefeier

### 6. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 11. Februar

11.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler

#### Montag, 12. Februar

18.30 Eucharistiefeier  
in tamilischer Sprache

#### Dienstag, 13. Februar

17.00 Rosenkranzgebet  
Marienkapelle

#### Aschermittwoch, 14. Februar

09.00 Eucharistiefeier  
mit Auflegung der Asche  
Bruder Josef Bründler  
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

#### Freitag, 16. Februar

18.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für  
Margaretha Hug-Ruzicka  
Melchior Locher  
Marta Serena-Borrini

## Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

### 5. Sonntag im Jahreskreis Darstellung des Herrn

#### Samstag, 3. Februar

19.00 Eucharistiefeier  
Kerzen-, Brot- und Blasiussegen  
Mario Hübscher  
Jahrzeit für Edmund und Julia  
Bitterli-Burkhart

### 7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. Februar  
19.00 Eucharistiefeier

## Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

### 5. Sonntag im Jahreskreis Darstellung des Herrn

#### Samstag, 3. Februar

17.30 Eucharistiefeier  
Kerzen- und Blasiussegen  
Mario Hübscher / Kirchenchor  
Jahrzeit für Margrith Hofmeier,  
Rosa und Hans Hofmeier-Baum-  
gartner, Daniel Jeisy-Erne,  
Rose-Marie Zimmerli

#### Sonntag, 4. Februar

11.00 Wort & Brot / Kommunionfeier  
Antonia Hasler

#### Montag, 5. Februar

14.00 Rosenkranzgebet  
Bruderklausekapelle

#### Mittwoch, 7. Februar

08.25 Rosenkranzgebet  
Kirche St. Mauritius  
09.00 Eucharistiefeier/Frauengottesdienst  
Brotsegnung  
Kirche St. Mauritius  
anschl. Kaffee und Gipfeli

### 6. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 10. Februar

17.30 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
Dreissigster für  
Pia Madörin-Niggli  
Jahrzeit für Othmar Jeisy-Bösch  
Trudy Strub

#### Sonntag, 11. Februar

11.00 Fasnachtsgottesdienst  
Andras Brun

#### Montag, 12. Februar

14.00 Rosenkranzgebet  
Bruderklausekapelle

#### Aschermittwoch, 14. Februar

08.00 Gottesdienst  
Kirche St. Mauritius  
mit den 3. und 4. Klassen  
08.00 Gottesdienst  
ev.-ref. Johanneskirche  
mit den 5. und 6. Klassen  
19.15 Eucharistiefeier  
mit Auflegung der Asche  
Mario Hübscher / Andreas Brun

## Kirche St. Josef

Wisen

### 6. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. Februar

19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler

### 8. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 24. Februar  
19.00 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher / Andreas Brun  
Verabschiedung der  
Kirchgemeinde Wisen

## Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

### 5. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 4. Februar 2018

08.00 Eucharistiefeier  
Bruder Peter Kraut  
19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Peter Kraut

#### Montag, 5. Februar

18.30 Eucharistiefeier mit Brotsegnung

#### Dienstag, 6. Februar

06.45 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 7. Februar

06.45 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 8. Februar

10.00 «20 Minuten für den Frieden»  
der Offenen Kirche Region Olten  
11.00 Stille Anbetung  
11.45 Segensandacht als Abschluss  
der Gebetszeit  
18.30 Eucharistiefeier

#### Freitag, 9. Februar

06.45 Eucharistiefeier

#### Samstag, 10. Februar

06.45 Eucharistiefeier

### 6. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 11. Februar

08.00 Eucharistiefeier  
Bruder Paul Rotzetter  
19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Paul Rotzetter

#### Montag, 12. Februar

18.30 Eucharistiefeier

#### Dienstag, 13. Februar

06.45 Eucharistiefeier

#### Aschermittwoch, 14. Februar

06.45 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 15. Februar

10.00 «20 Minuten für den Frieden»  
der Offenen Kirche Region Olten  
11.00 Stille Anbetung  
11.45 Segensandacht als Abschluss  
der Gebetszeit  
18.30 Eucharistiefeier

#### Freitag, 16. Februar

06.45 Eucharistiefeier

#### Samstag, 17. Februar

06.45 Eucharistiefeier

### Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00  
Während der Woche melden Sie sich  
für Beichte und Beichtgespräch an der  
Klosterpforte.

## Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

### Sonntag, 4. Februar

10.00 Eucharistiefeier  
Mehrzweckraum Kantonsspital

### Dienstag, 6. Februar

10.15 ev.-ref. Gottesdienst  
Altersheim Ruttigen

### Donnerstag, 8. Februar

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Altersheim Weingarten

### Freitag, 9. Februar

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Altersheim Stadtpark

### Sonntag, 11. Februar

10.00 ökumenischer Gottesdienst  
Mehrweckraum Kantonsspital

### Dienstag, 13. Februar

10.15 Eucharistiefeier  
Altersheim Ruttigen

### Mittwoch, 14. Februar

10.00 Eucharistiefeier  
Altersheim St. Martin

### Donnerstag, 15. Februar

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Haus zur Heimat  
10.00 christkatholischer Gottesdienst  
Altersheim Weingarten

### Freitag, 16. Februar

10.15 christkatholischer Gottesdienst  
Altersheim Stadtpark

## Veranstaltungshinweise

### Generalversammlung Kirchenchor St. Mauritius

Am **Samstag, 3. Februar, 17.30 Uhr**, Kirche St. Mauritius Trimbach, singt der Chor u.a. den «Cantique de Jean Racine» von Gabriel Fauré unter der Leitung von Reiner Schneider-Waterberg, begleitet von Francesco Pedrini an der Orgel. Anschliessend findet die Generalversammlung im Pfarreisaal Kirchfeld statt.

### «Wort & Brot»

#### Sonntag, 4. Februar, 11.00 Uhr

Kirche St. Mauritius in Trimbach  
Diese Reihe von Sonntagsgottesdiensten mit Kommunionempfang richtet sich an Erwachsene. Das Tagesevangelium oder die -Lesung ist Ausgangspunkt, um gemeinsam auf das Wort zu hören und in Dialog zu treten. Im Austausch miteinander kann Gott und dem eigenen Leben Raum gegeben werden. Das anschliessende Teilen des Brotes vertieft die erfahrene Gemeinschaft. Mit ansprechender Musik und Platz für andere Formen - Gottesdienst mal anders feiern!

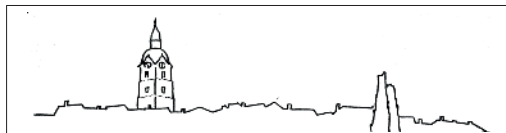
### Zyt ha fürenand – ässe mitenand

#### Dienstag, 6. Februar ab 11.30 Uhr

im ev.-ref. Johannessaal Trimbach  
Preise: Erwachsene Fr. 7.--, Kinder Fr. 3.--

### Strickstube

Am **Dienstag, 6. Februar um 14.00 Uhr**, treffen sich engagierte Frauen zum Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch im Pfarrsaal St. Marien Olten.



### HORA MUSICA

#### Mittwoch, 7. Februar um 17.30 Uhr

Klosterkirche Olten  
Willi Kenz, Saxophon und Truhengorgel  
Bruder Werner Gallati, Texte  
Eintritt frei - Kollekte

### Franziskanische Gemeinschaft FG

#### Dienstag 6. Februar, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli  
**Dienstag, 13. Februar, 15.00 Uhr**  
Eucharistiefeier in der Klosterkirche  
Glaubensvertiefung im Klostersäli  
Kontakt: Urs Fritschi, Kappel, 062 216 47 37

### Getauft wird

Am 4. Februar **Silas Fabio Everts** der Eltern Jennifer und Oliver Everts-Spring in der Kirche St. Marien.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

## Agenda

### Samstag, 3. Februar

09.30 Kafi Pfarrhuus im Pfarrhaus St. Martin  
18.45 Generalversammlung Kirchenchor St. Mauritius  
Pfarreisaal Kirchfeld Trimbach

### Dienstag, 6. Februar

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand  
ev.-ref. Johannessaal Trimbach  
14.00 Strickstube  
Pfarreizentrum St. Marien Olten

### Mittwoch, 7. Februar

10.00 Kaffee im Pfarrsaal St. Marien Olten  
Kaffe in der Mauritiusstube Trimbach  
17.30 Hora Musica, Kapuzinerkloster Olten

### Schmutziger Donnerstag, 8. Februar

14.00 Fasnacht-Hock der SeniorInnen  
von Hauenstein-Ifenthal, Pfarreiheim Ifenthal  
18.00 Fasnacht-Schnitzelbank-Abend  
Josefsaal bei der Kirche St. Martin Olten

### Mittwoch, 14. Februar

10.00 Kaffee im Pfarrsaal St. Marien Olten

### Donnerstag, 15. Februar

14.00 Lotto-Match der Frauengemeinschaften  
ev.-ref. Lukassaal Trimbach

### Samstag, 17. Februar

11.30 Fair essen  
ev.-ref. Johannessaal Trimbach  
18.00 «Feiern mit» Wortgottesfeier  
Chorraum der Kirche St. Martin Olten

### Montag, 19. Februar

14.15 Silberdistelnachmittag  
ev.-ref. Johannessaal Trimbach

### Dienstag, 20. Februar

12.00 Dienstag-Mittagstisch  
Pfarreizentrum St. Marien Olten  
14.30 Silberdistel-Nachmittag  
Pfarreiheim St. Martin Olten

### Mittwoch, 21. Februar

10.00 Kaffee im Pfarrsaal St. Marien Olten  
11.30 Mittagstisch für Alleinstehende  
Restaurant Kolping  
14.00 Jugendraum Anlass

### Donnerstag, 22. Februar

09.00 Donschtigskafi im Josefsaal St. Martin Olten  
17.00 Kurs «Wegbegleitung»  
Pfarreizentrum St. Marien Olten  
18.00 Taizé-Feier, Chorraum St. Martin Olten

### Verstorben sind

**Gabriela Bernadic-Klepac** am 20. Januar, St. Martin  
**Giovanni Schettino** am 20. Januar, St. Marien  
**Bernardin Züsli** am 21. Januar, St. Martin  
**Maria Bühler-Kunz** am 24. Januar, St. Mauritius

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.



## Die Quizshow der Jubla Trimbach

Ein roter Teppich weist den Weg zum heutigen Event. Der Geruch von Spannung und Nervenzitgel liegt in der Luft, und doch ist die Stimmung beim Apéro entspannt und cool.

Nach und nach füllen sich die Zuschauerplätze im Studio, und alle lauschen gespannt der Eröffnungsrede, welche enthusiastisch von den Quizshowveteranen Thomas Gottschalk und Günther Jauch gehalten wird. Die Menge tobt und ist völlig aus dem Häuschen, denn nun kann es endlich beginnen. „5 gegen 5“, „Schlag den Leiter“ und viele weitere knifflige Spiele erwarten die Kandidatinnen und Kandidaten. Die Punkte werden heiss umkämpft, denn der Peis lohnt sich sehr. Auf den Gewinner wartet ein Gratis-Ticket für das kommende Sommerlager!

Um die Spannung etwas aufzulockern, werden unsere Teilnehmer laufend mit prominentem Besuch überrascht. Wir haben die Ehre, unseren Tennisstar Roger Federer kennen zu lernen, welcher neben der bezaubernden Michelle Hunziker und vielen anderen auf dem Promi-Sofa Platz nimmt. Wahrlich wurden keine Kosten und Mühen gespart, um unseren Zuschauern ein ultimatives Showerlebnis zu bieten. Es werden fleissige Interviews und noch fleissiger Autogramme gege-



ben. Langsam neigt sich der Abend dem Ende zu und der Adrenalinspiegel des Publikums wird ein allerletztes Mal in die Höhe getrieben. Bei der Preisverleihung kann sich kaum noch jemand auf dem Stuhl halten. Das Publikum unterstützt mit lautem Getöse die Bekanntgabe des Siegers. Herzlichen Glückwunsch!

Man verabschiedet sich voneinander und das Studio leert sich. Zurück bleiben unbezahlbare Erinnerungen an einen unvergesslichen Abend. Schön warst du dabei und bis zum nächsten Mal!



## Silberdistel-Nachmittag in Trimbach

Pfarrer Andi Haag begrüsst im Januar die ca. 60 Anwesenden und Katrin Rickli, Handorgelspielerin, zu diesem Nachmittag mit der Geschichte «es war einmal eine Handorgel und ein Segen aus Afrika».

Ein unterhaltsamer Nachmittag mit Musik und Gesang erfreute die Seniorinnen und Senioren.

*Der Herr segne dich.*

*Er erfülle deine Füsse mit Tanz*

*und deine Arme mit Kraft,*

*er erfülle deine Augen mit Lachen.*

*Er erfülle deine Ohren mit Musik*

*und deine Nase mit Wohlgerüchen.*

*Er erfülle deinen Mund mit Jubel*

*und dein Herz mit Freude.*

*Er gebe dir Kraft, der Hoffnung ein Gesicht zu geben.*

*Amen .*

Der Firmkurs 2018 im Pastoralraum hat mit der Kirchennacht mit rund 40 Jugendlichen gestartet.



## Kollektenerträge St. Martin Olten

29.10.	Kirche in Not	Fr.	671.65
01.11.	Juseso Kt. Solothurn	Fr.	248.10
05.11.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	488.00
12.11.	Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	1221.25
19.11.	Frauengemeinschaft St. Martin	Fr.	636.80
26.11.	Kirchenmusik. Gestaltung	Fr.	525.75
03.12.	Uni Freiburg	Fr.	467.75
10.12.	ACAT Trimbach Olten	Fr.	387.00
17.12.	Kapuzinerkloster Olten	Fr.	791.65
24.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr.	6259.15

## Kollektenerträge St. Mauritius Trimbach

29.10.	Kirche in Not	Fr.	356.70
01.11.	Juseso Kt. Solothurn	Fr.	101.95
05.11.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	143.80
12.11.	Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	99.50
19.11.	Frauengemeinschaft	Fr.	138.15
26.11.	Kirchenmusik. Gestaltung	Fr.	183.55
03.12.	Uni Freiburg	Fr.	148.00
10.12.	ACAT Trimbach Olten	Fr.	100.15
17.12.	Kapuzinerkloster Olten	Fr.	128.75
24.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr.	1453.50

## Kollektenerträge St. Marien Olten

29.10.	Kirche in Not	Fr.	875.50
01.11.	Juseso Kt. Solothurn	Fr.	161.00
05.11.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	517.90
12.11.	Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	325.35
19.11.	Frauengemeinschaft St. Marien	Fr.	455.60
26.11.	Kirchenmusik. Gestaltung	Fr.	1127.10
03.12.	Uni Freiburg	Fr.	743.35
03.12.	Cultibo Olten	Fr.	663.60
10.12.	ACAT Trimbach Olten	Fr.	438.20
10.12.	Verein Schlafguet	Fr.	691.80
17.12.	Kapuzinerkloster Olten	Fr.	981.90
24.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr.	2809.80



**LICHTPUNKT**  
aus dem Kapuzinerkloster

### Niemand kann aus seiner Haut

Eine stachelige Raupe sprach zu sich selbst: Was man ist, das ist man. Man muss sich annehmen, wie man ist, mit Haut und Haaren. Was zählt, ist das Faktische. Alles andere sind Träume. Meine Lebenserfahrung lässt keinen anderen Schluss zu: Niemand kann aus seiner Haut. Als die Raupe dies gesagt hatte, flog neben ihr ein Schmetterling auf. Es war, als ob Gott gelächelt hätte.

*Aus: Du hast mich überreich gemacht.  
Logo Buchversand Bendorf*



**FEIERN mit...**

**Credo**  
17. Februar Jugendliche

Samstag 18 Uhr  
Kirche St. Martin Olten  
katholten.ch

## Begleitete Ferien für Seniorinnen und Senioren Samstag, 23. bis Samstag, 30. Juni 2018 in Klosters Dorf

Die Katholische Kirche Olten bietet eine Ferienwoche im Hotel Albeina in Klosters Dorf an. Das Hotel wird sehr liebevoll und familiär geführt. Es liegt nahe der Busstation und dem Bahnhof, umgeben von einem schönen Garten und mit einer grossen bedienten Terrasse mit Blick auf die umliegenden Berge. Das renovierte Schwimmbad ist täglich geöffnet. Frühstück, Mittagessen und Abendessen werden im Hotel eingenommen. Klosters liegt auf 1200 m. ü. M. Bei kleineren oder grösseren Wanderungen und Spaziergängen werden wir den Bergfrühling erleben können. Geplant sind Ausflüge nach Klosters Platz, Davos und zu den Walsler-Siedlungen der Region.

**Kosten:** Fr. 1030.-- p.P. im Einzelzimmer  
Fr. 960.-- p.P. im Doppelzimmer

**Begleiteteam:** Doris Boss, Roswitha Peier, Trudy Wey

## Informations- und Austauschnachmittag

Mittwoch, 30. Mai 2018, 14.30 Uhr im Josefsaal bei der Kirche St. Martin Olten

Den letztjährigen Teilnehmern wird die Ausschreibung per Post zugeschickt, zudem liegt sie in den Kirchen auf.

## Schmunzelecke

### Austausch

Auf einem winzigen Flughafen in einem exotischen Land soll ein Flugzeug starten. Mit gemischten Gefühlen hören die Passagiere wie der Pilot ruft: «Ich fliege nicht mit der verdammten Kiste, wenn der Motor nicht ausgetauscht wird!» Nach einer viertel Stunde startet das Flugzeug. «Was, so schnell ist der Motor ausgetauscht worden?» fragt ein Fluggast die Hostess. «Der Motor nicht – aber der Pilot!»

## NATUR – KULTUR – SPIRITUALITÄT KLOSTERREISE 19. – 25. AUGUST 2018

Die Reise geht nach Thüringen mit Stationen in Nürnberg, Leipzig, Weimar, Eisenach, Wartburg, Erfurt, Mühlhausen, Hülfsberg, Bamberg. Beachten Sie den Flyer.

Anmeldung bei Br. Werner Gallati,  
Kapuzinerkloster. Tel: 062 / 206 15 65  
Mail: werner.gallati@kapuziner.org

## SANTE MESSE

**Sabato 03.02.:** la Messa a Dulliken è sospesa

**Domenica 04.02.:** ore 09.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11 Messa a St. Martin Olten.

**Sabato 10.02.:** la Messa a Dulliken è sospesa

**Domenica 11.02.:** ore 09.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11 Messa a St. Martin Olten.

**Mercoledì 14.02. Le Ceneri:** ore 19.30 Messa a St. Martin Olten con il rito dell'imposizione delle Ceneri per l'inizio del tempo di Quaresima.

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 05.02:** ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

**Mercoledì 07.02:** ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

**Giovedì 08.02:** ore 20.00 St. Martin prove di canto.

**Venerdì 09.02:** l'incontro del gruppo giovani è sospeso.

**Lunedì 05.02:** ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

**Giovedì 15.02.:** ore 14.00 Dulliken incontro del «Gruppo Amici del Giovedì».

**Venerdì 16.02.:** ore 20.30 St. Marien incontro del gruppo giovani. Ore 20.30 St. Marien primo incontro del corso prematrimoniale.

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
mcle@ag.kath.ch

**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez

**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

**Secretaría:** Aleyda Dohner Avilés

**Horario Secretaría:**

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Adressen

[www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

### Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11  
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 293 22 20  
sekretariat@katholten.ch

### Notfall-Nummer

**079 922 72 73**  
Pastoralraumleiter Andreas Brun, 062 287 23 15  
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17  
Pastoralassistentin Antonia Hasler, 062 287 23 18  
Sozialdienst Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14  
Religionsunterricht Trudy Wey, 062 287 23 13  
Jugendarbeit Hansjörg Fischer, 062 212 41 47  
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

### Kirche St. Martin Olten

Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

### Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25  
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

### Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124  
Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

### Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 079 934 40 67

### Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

### Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
062 206 15 50, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

## Römisch-katholische Kirchgemeinden

### Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84  
rkkgolten@bluewin.ch  
Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00  
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04  
Finanzverwalterin Ursula Burger

### Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

### Trimbach/Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik  
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

## Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83  
4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken

## Kath. Slowenen-Mission

**Messfeier:**  
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

**Pe. Arcangelo Maira, CS**  
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
Secretariado, Tel. 031 533 54 40  
[mclportuguesa@kathbern.ch](mailto:mclportuguesa@kathbern.ch)  
[arcangelo.maira@kathbern.ch](mailto:arcangelo.maira@kathbern.ch)  
[www.kathbern/missao\\_catolica\\_de\\_lingua\\_portuguesa](http://www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa)

## Liturgie

### Samstag, 03. Februar

17.00 Gottesdienst mit Kerzenweihe / Blasius & Agatha-Brotsegnung  
Jahrzeit für: Ruth Pfefferli-Fürst

Kollekte für: KOLPING Schweiz

### Sonntag, 04. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem  
10.00 Gottesdienst mit Kerzenweihe/Blasius & Agatha-Brotsegnung

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 05. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 06. Februar

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 07. Februar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 08. Februar

08.45 Rosenkranz  
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

### Freitag, 09. Februar

19.00 Gottesdienst  
Jahrzeit für: Irene Stampfli, Josephine Rosselet-Frey, Pfarrer Josef Eggenschwiler

### Samstag, 10. Februar

17.00 Gottesdienst  
Jahrzeit für: Bertha Berchtold-Ulrich, Karl und Louise von Rohr-Oeggerli

Kollekte: für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

### Sonntag, 11. Februar 6. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 12. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 14. Februar – Aschermittwoch

09.30 Gottesdienst im Marienheim  
19.00 Gottesdienst zum Aschermittwoch

Donnerstag, 15. Februar

08.45 Rosenkranz  
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 16. Februar

19.00 Gottesdienst  
Jahrzeit für: Franz Holly, Albert Meister-Schmid

### Samstag, 17. Februar

17.00 Gottesdienst

### Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

## Pfarrarbeit

### Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus  
«Aktivitäten mit Kinder»

**Montag, 5. Februar 2018  
von 14.30 bis 16.30 Uhr**  
im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein  
zum vergnügten Zusammensein.  
Begegnung, Austausch,  
Kaffee, Zwergenplausch!

**Aktivität:** Figuren basteln aus WC-Rollen

#### Kontakte:

Lisebeth Gutzwiller, 079 783 31 74  
Annegret Baerfuss, 079 641 09 42  
Fragen und Anregungen an:  
Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25  
Mit unseren Aktivitäten mit Kindern sprechen wir Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen Begleitpersonen.

### Gallusverein – Seniorenstamm

Findet statt: **Mittwoch 07. Februar  
14.00 Uhr** im Café M  
Anlass: Jassnachmittag

## MARIENHEIM

### Seniorenmittagstisch 2018 Marienheim, Wangen bei Olten

Alle Senioren von Wangen sind herzlich eingeladen.

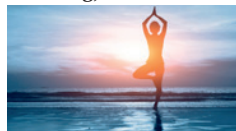
#### Nächster Mittagstisch:

**Donnerstag, 08. Februar 2018**

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen unter:  
Tel. 062 207 10 26  
Wir freuen uns auf Sie ...

### Sportlicher Abend mit Yoga

**Dienstag, 13. März 2018**



Wir treffen uns um **19.30 Uhr** im Pfarreiheim zu einer Yogastunde inkl. begleiteter Entspannung unter der Leitung von Lilo Messerli.

**Mitnehmen:** Badetuch, bequeme Kleidung und wenn vorhanden eine Gymnastikmatte und Wolldecke. Ansonsten wird die Matte und die Decke zur Verfügung gestellt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für einen erfrischenden Apéro ist gesorgt!

Wir freuen uns auf viele Frauen!

Das Vorbereitungsteam

## Fiire mit Chind



Am **Samstag, 17. Februar 2018**  
um **16.30 Uhr** in der ref. Kirche

### Herzliche Einladung!

zum ökumenischen Familiengottesdienst

#### Thema: Gottes Wunder

Mats findet einen Wunderstein. Erfährt bei uns, ob dieser Fund das Leben der Felsmäuse zum Guten oder zum Schlechten verändert. Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern oder anderen Begleitpersonen. Nach der Feier trifft man sich, wer will, zu einem gemütlichen Apéro.



Das Vorbereitungsteam  
Nadine Reusser und Claudia Hunsperger

Nächster Gottesdienst «Fiire mit Chind»:

**Karfreitag, 30.03.2018 um 10.00 Uhr**  
in der Kapelle der kath. Kirche



### Einladung zur 71. Generalversammlung

**Montag, 26. Februar 2018, 19.00 Uhr**, Alp-Festhalle

#### Traktanden

1. Begrüssung
2. Essen
3. Wahl der Stimmenzählerinnen
4. Protokoll der letzten GV vom 6. März 2017
5. Jahresbericht 2017
6. Jahresrechnung / Revisorenbericht / Budget
7. Jahresbeitrag
8. Mutationen / Verstorbene Mitglieder Austritte / Verabschiedungen Neumitglieder
9. Wahlen
10. Jahresprogramm 2018 / 2019
11. Anträge
12. Verschiedenes / Rückmeldungen
13. Dank und Schlusswort

Gerne bitten wir euch, den Jahresbeitrag von Fr. 25.–, an der GV bar zu bezahlen.

Wer den Fahrdienst beanspruchen möchte, bitte bei der Anmeldung vermerken.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Co-Präsidentin Helen Gmür  
Co-Präsidentin Carola von Arx

Anmeldung bis spätestens 21. Februar 2018  
(nötig für Essensbestellung)  
Briefkasten beim Kircheneingang

E-Mail an: carola.vonarx@ggs.ch  
oder: e-gmuer@bluewin.ch

# Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr  
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr  
Do 09.00–11.00 Uhr  
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

*Herz-Jesu Freitag, 2. Februar*

18.15 Eucharistiefeier, Kapuziner

Kollekte: Schweizerische Bibelgesellschaft

**5. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 3. Februar**

KEIN Gottesdienst

**Lichtmess/Blasiussegen/Agathabrot**

**Sonntag, 4. Februar**

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf, Kapuziner

Erste Jahrzeit für Giovanna Iommazzo-Zoina

*Mittwoch, 7. Februar*

10.15 Eucharistiefeier und Blasiussegen

im Seniorenzentrum, P. Paul Schenker

*Donnerstag, 8. Februar*

09.00 Rosenkranzgebet

Kollekte: Kollegium St-Charles in Pruntrut

**6. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 10. Februar**

17.30 Kommunionfeier, Diakon Marcel Heim

**Sonntag, 11. Februar**

11.00 Kommunionfeier in Rickenbach,

Diakon Marcel Heim

*Aschermittwoch, 14. Februar*

Kein Gottesdienst im Seniorenzentrum

18.15 Eucharistiefeier mit Aschenauflegung

in der Pfarrkirche Hägendorf

*Donnerstag, 15. Februar*

09.00 Rosenkranzgebet

**Samstag, 17. Februar**

15.30 Gottesdienst der Vietnamesenmission,

P. Josef Pham Minh Van

**Sonntag, 18. Februar**

09.30 Eucharistiefeier, Kapuziner

11.00 Tauffeier

## Sternsinger 2018

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 7. Januar 2018** wurden die Sternsinger ausgesendet um den Segen Gottes zu überbringen. Siebzehn fleissige SternsingerInnen, waren am Sonntag in Hägendorf und Rickenbach unterwegs.

Segen bringen, Segen sein – für Not leidende Kinder – gemeinsam für Gottes Schöpfung in Indien und weltweit. Unter diesem Motto haben die Sternsinger dieses Jahr für das Kindermissionswerk gesammelt.

Sie haben das erfreuliche Ergebnis von Fr. 2'869.75 (Vorjahr Fr. 2'449.25) «ersungen».

Wir danken allen Spender und Spenderinnen herzlich für die grosszügige Unterstützung.



Unsere Sternsingerinnen und Sternsinger; Jael und Silas Arnet, Nevio Fellmann, Linus Flury, Alexandra Frank, Michèle Gonzalez, Janna Marti, Lucia Nussbaumer, Jonas Ritter, Leonie und Janis Rötheli, Angie-Maria und Dario Schmidt, Lena und Jael Vögeli, Luana Vögeli, Sara Vögeli.



Vielen Dank an alle Sternsingerinnen und Sternsinger und Helferinnen und Helfer Claudia Wick, Monika Parra, Ruth und Peter Geiser für ihren geschätzten Einsatz.

## St. Laurentiuskapelle Rickenbach

Die St. Laurentiuskapelle Rickenbach ist während den Winterferien vom **Samstag, 3. Februar bis Sonntag, 18. Februar 2018** geschlossen. Zu den Gottesdienstzeiten ist die Kapelle geöffnet.

## Öffnungszeiten des Pfarreiskretariats

Während der Winterferien, vom **12. Februar bis 17. Februar 2018** ist das Sekretariat nicht besetzt. In dringenden Fällen sind wir telefonisch erreichbar unter der Nummer 062 216 22 52. Wir wünschen Ihnen eine erholsame und unfallfreie Ferienzeit.



## Barockkonzert des Kirchenchors: Händels «Dixit Dominus» und mehr

*Ralph Stelzenmüller,  
Dirigent des Kirchenchors*

Nach seinem erfolgreichen Jubiläumskonzert «Salve Aeternum» von 2015 wagt sich der katholische Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach im Frühling wieder auf die Konzertbühne. In einem opulenten Barockkonzert bringt der Chor am 10./11. März zwei aussergewöhnliche Werke zur Aufführung: «Dixit Dominus» von Georg Friedrich Händel sowie die Kantate «Wir danken dir, Gott, wir danken dir» (BWV 29) von Johann Sebastian Bach.

Ein vielversprechendes, hochstehendes Programm erwartet die Konzertbesucherinnen und -besucher. Neben zahlreichen erfahrenen Projektsängerinnen und -sängern wird der Chor von 20 Profimusikerinnen und -musikern verstärkt – unter ihnen gefeierte Gesangssolisten wie die Sopranistin Ulrike Hofbauer oder der Bariton Raitis Grigalis. Letzterer ist vielen Musiklieb-

habern von «Salve Aeternum» und anderen Konzerten der Region in bester Erinnerung. Ein Comeback nach Hägendorf gibt auch Penelope Monroe, die ehemalige Dirigentin des Kirchenchors: Sie singt im Konzert eines der beiden Sopransoli. Für das Programm zeichnet der aus Bayern stammende Kirchenmusiker und Dirigent Ralph Stelzenmüller verantwortlich, der den Chor seit Anfang 2016 leitet.

Sponsoren, das Publikum und Mitwirkende dürfen sich auf zwei stimmige Konzertabende freuen, die sich durch eine durchgehende Struktur auszeichnen: Beide Werke sind ungewöhnlich für ihre Komponisten, beide Werke beruhen weitgehend auf Psalmen, beide haben politische Bedeutung. Und so wie Bach in seinem mit-schwingenden «Gratias agimus» und «Dona nobis pacem» den guten Willen und alle Friedenswünsche herbeibeschwört, erlangt dieses Konzert eine brennende Aktualität.

**10. März, 20 Uhr:** katholische Kirche Hägendorf;  
**11. März, 17 Uhr:** Pauluskirche Olten. Der Konzer-teintritt ist frei (Kollekte).

## Segnungen am Sonntag, 4. Februar 2018

**Kerzensegnung:** Kerzen für den persönlichen Gebrauch können von zu Hause mitgebracht und bei den Altarstufen hingelegt werden. Ein schöner Brauch ist es auch, Geschenkerkerzen vorher segnen zu lassen.

**Blasiussegen:** Der Blasiussegen findet anschliessend an den Gottesdienst statt. **Heilige Agatha: Brot-segnung** Die Gottesdienstbesucher sind herzlich eingeladen, Brot zum Segnen mitzubringen und vor dem Altar hinzulegen.

## Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 19. Januar 2018, im Alter von 83 Jahren, Frau **Anaclea Matria-Furlanetto**, wohnhaft gewesen an der Allerheiligenstrasse 3A, mit Aufenthalt im Seniorenzentrum Untergäu, in Hägendorf.

*Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*



**Dienstag, 6. Februar, 14.00 Uhr,** im Pfarreizentrum.  
**Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.** Herzliche Einladung an die Seniorinnen! Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: [www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

# Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen  
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, [rkparramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkparramt.kappel@bluewin.ch)

## Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

**Kappel:** Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekparramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekparramt.kappel@bluewin.ch)  
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

## Samstag, 3. Februar

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen  
Agathabrot, Kerzenweihe und Blasiussegen  
Jahrzeit für  
Zita und Franz Büttiker-Fürst  
Martin M.O. Fürst  
Othmar und Frieda Fürst-Studer

## Sonntag, 4. Februar

### 5. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen  
Agathabrot und Blasiussegen  
10.15 Eucharistiefeier in Kappel  
Agathabrot

Die Kollekten sind bestimmt für das Solothurnische Studentenpatronat

## Dienstag, 6. Februar

KEINE Eucharistiefeier in Boningen  
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen  
19.00 Rosenkranz in Kappel

## Mittwoch, 7. Februar

KEINE Eucharistiefeier in Kappel

## Donnerstag, 8. Februar

18.30 Rosenkranz in Gunzgen  
KEINE Abendmesse in Gunzgen

## Freitag, 9. Februar

KEINE Abendmesse in Kappel

## Samstag, 10. Februar

17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier  
mit A. Tosato in Boningen

## Sonntag, 11. Februar

### 6. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier  
mit S. Muthupara in Gunzgen  
10.15 Wortgottesdienst und Kommunionfeier  
mit A. Tosato in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für das Kollegium St. Charles in Pruntrut

## Dienstag, 13. Februar

09.00 Eucharistiefeier in Boningen  
mit einem Kapuziner  
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen  
19.00 Rosenkranz in Kappel

## Mittwoch, 14. Februar

### Aschermittwoch

09.00 Eucharistiefeier in Kappel  
Aschenauflegung  
Anschliessend Mittwochscaffee im Pfarreisaal

## Donnerstag, 15. Februar

18.30 Rosenkranz in Gunzgen  
19.00 Abendmesse in Gunzgen  
Aschenauflegung

## Freitag, 16. Februar

19.00 Abendmesse in Kappel  
Jahrzeit für  
Paul Studer-Harnisch  
Varghese Villanpara-von Büren



## Gestorben ist

Am 23. Januar, im Alter von 96 Jahren, **Paul Kamber-Fürst**, wohnhaft gewesen in Gunzgen.  
Die Trauerfeier findet am **2. Februar** um **14 Uhr** in der Kirche in Gunzgen statt.  
Dreissigster ist am **Donnerstag, 22. Februar**, um **19 Uhr** in Gunzgen.  
*Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.*



## Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 6. Februar**, Halbtageswanderung von Murgenthal nach Aarwangen.

Am **Donnerstag, 15. Februar**, 3. Jassrunde ab **14 Uhr** im Pfarreiheim Gunzgen.

## Der Aare entlang von Murgenthal nach Aarwangen (Schloss)



Die Wandergruppen A + B gelangen von der SBB-Station Murgenthal zur Aare hinunter (bei der Holzbrücke). Nun wandern wir durch die geschützte Flusslandschaft auf schmalem und manchmal breiterem Uferweg der Aare entlang. Dabei können wir die beschaulichen Abschnitte am meist baumbestandenen Flussabschnitt bis zur schmucken Kirche Wynau geniessen. Es ist eine der ältesten Kirchen des Oberaargaus, sie ist unter Bundesschutz und ist vollständig ausgemalt – ein Blick ins Innere lohnt sich.

Bei der grossen Flusschlaufe beim Weiler Höchi, in der Gegend Farächer, erheben sich zwei kleine Inseln pittoresk aus dem Fluss; dieser selbst erzeugt ausgangs der «Kurve» imposante Wirbel.

Nach einer schönen Uferpartie kommen wir zur Anlegestelle der Fähre bei Wolfwil. Weiter geht's der Aare entlang zum Wehr beim EW Wynau.

Gruppe A überquert hier auf einem Metallsteg die Aare, um in einer Schlaufe über Schwarzhäusern nach Aarwangen zu gelangen. Gruppe B folgt weiterhin dem Wanderweg ins Gebiet Eymatte. Nach der Durchquerung der ersten Quartiere Aarwagens, kehren wir gemeinsam mit der A-Gruppe im Restaurant Bären zum Schlusstrunk ein.

Wanderdauer ohne Pausen: ca. 2 ½ bis 3 Std.

## PFARREISEKRETARIATE

Pfarrer Georg Madathikunnath ist vom **6. bis am 13. Februar 2018** in den Ferien.  
Die Sekretariate in **Kappel und Gunzgen** sind während den Sportferien vom **5. bis am 16. Februar** nicht immer zu den üblichen Bürozeiten geöffnet.  
Im Notfall oder bei Todesfall melden Sie sich unter **062 216 12 56** oder **062 216 31 59** (für Kappel und Boningen) oder **079 560 57 62** (für Gunzgen).



## FASTNACHT

Die Fastnacht, Fasnacht, Karneval oder fünfte Jahreszeit ist keine kirchlichliturgische Zeit, zählt nicht eigentlich zum kirchlichen Festjahr. Fastnacht ist aber ein Schwellenfest vor dem Aschermittwoch und ohne die nachfolgende Fastenzeit nicht denkbar. Als Karneval oder Fasnacht bezeichnet man verschiedene Bräuche, mit denen die Zeit vor dem Aschermittwoch in Ausgelassenheit, Fröhlichkeit und überschäumender Lebensfreude gefeiert wird. Die Fasnacht findet ihren Ursprung in heidnischen Bräuchen, die auf den Wechsel vom kalten Winterhalbjahr in das warme Sommerhalbjahr zurück zu führen sind. Den Sommer personifizierte man mit einem strahlenden, blühenden Jüngling, währenddem man im Winter einen alten, Furcht einflössenden, dämonischen, grauen Greis sah.

Diesen alten, dämonischen Greis versuchte man zu vertreiben, indem man sich in Geister, Kobolde und unheimliche Gestalten aus der Natur verkleidete und mit Holzstöcken wild um sich schlug. In der frühchristlichen Zeit wandelte sich der Brauch. Man verkleidete sich als Tiere und der Tausch der Geschlechter setzte sich durch. Die Masken- und Verkleidungsbräuche konzentrierten sich zwischen Martini (11. November) und Pfingsten, nicht nur während der Fasnachtszeit. Die Kirche versuchte zwischen dem 9. und dem 15. Jahrhundert immer wieder, die Verkleidungsbräuche zu bekämpfen.

Nach der Reformation wurde die Fasnacht in einigen reformierten Landesteilen im deutschsprachigen Raum als «papistische Unsitte» verboten. Auch während den Religionskriegen im 16. und 17. Jahrhundert wurden die Fasnachtsbräuche unterdrückt.

Die vorösterliche Fastenzeit beginnt seit Hunderten von Jahren am Mittwoch vor Sonntag «Invocavit» also am Aschermittwoch. Ostern aber ist der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang. Je früher Ostern ist, desto kürzer ist demnach die Fasnacht! Wenn der erste Vollmond nach Frühlingsanfang am 22. März ist und der 22. März erst noch auf einen Samstag fällt, dann ist Ostern am 23. März. Entsprechend früh liegt der Aschermittwoch am 3. Februar. Diese Fasnacht ist die kürzeste, sie dauert nur 28 Tage. Wenn aber der erste Frühjahrsvollmond auf den 18. April fällt und wenn dieser Tag ein Montag ist, dann wird Ostern erst am 24. April gefeiert. Entsprechend spät liegt der Aschermittwoch am 10. März. In einem solchen Jahr dauert die Fasnacht mit 63 Tagen am längsten.



Hugo Moos

Quelle: [www.atop.ch](http://www.atop.ch)

# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid, Pfarverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien  
**Mitarbeitender Priester:** Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
 DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch  
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch  
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
 www.pr-goesgen.ch

	Sa 3.2.	So 4.2.	Di 6.2.	Mi 7.2.	Do 8.2.	Fr 9.2.	Sa 10.2.	So 11.2.	Di 13.2.	Mi 14.2.	Fr 16.2.
<b>Nd.-gösgen</b>	18:00 E		8:30 E					9:30 E	8:30 E	19:00 E	
<b>Obergösgen</b>		9:30 WK		9:00 WK				9:30 E		9:00 WF	
<b>Winznau</b>		9:30 E			9:00 E		18:00 E			19:00 WK	
<b>Lostorf</b>	18:00 WK							9:30 WK		9:00 E	
<b>Stüsslingen</b>		11:00 E			9:00 WK			11:00 WK		19:00 WF	
<b>Erlinsbach</b>	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	11:00 E		19:00 E	9:00 EL

E = Eucharistiefeier  
 EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle  
 WF = Wortfeier  
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**wegbegleitung**  
 menschen in kritischen  
 Lebenssituationen kompetent  
 begleiten

## Wie werde ich Wegbegleiterin, Wegbegleiter?

Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen unterstützen unentgeltlich und regelmässig Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Sie werden in vier Kursmodulen auf ihren Einsatz vorbereitet. Der Kurs beinhaltet u. a.: Motivation zum Helfen / Wie erfahre ich mich selbst? Meine Stärken und Schwächen / Kommunikation, aktives Zuhören, Besuchsaufbau / Nähe und Distanz / Kennenlernen von sozialen Institutionen / Themen wie Depression, Trauer, Alter

## Nächster Einführungskurs in Olten

22. 2. / 8. 3. / 22. 3. / 5. 4. 2018, jeweils am Donnerstag, 17–20 Uhr im Mehrzweckraum St. Marien, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten  
 Anmeldungen gerne telefonisch oder per Mail an Maria Bötschi, Tel. 062 286 08 12; info@fadiso.ch  
**Anmeldeschluss: 8. 2. 2018**

**Weitere Informationen** sind im Schriftenstand der Pfarreien erhältlich oder bei Andrea-Maria Inauen, Ressort Diakonie Pastoralraum Gösgen: Tel. 062 298 31 55

# Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64  
**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch  
 denise.haas@pr-goesgen.ch  
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

## Samstag, 3. Februar

### DARSTELLUNG DES HERRN (LICHTMESS)

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim  
 18.00 Festgottesdienst mit Priester Dominic Kalathiparambil  
 Kerzenweihe und Blasiussegen  
 Jahrzeit für Adolf und Elisabeth Meier-Häfeli und Sohn Vitus

Opfer: Lourdes-Pilgerverein Kanton Solothurn

## Dienstag, 6. Februar

08.00 Rosenkranz  
 08.30 Eucharistiefeier

## Samstag, 10. Februar

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

## Sonntag, 11. Februar

09.30 Eucharistiefeier mit Segnung der Agathabrötl und Blasiussegen  
 Jahrzeit für Yvonne Roussakis-Eng, Helene und Peter Sieber-Giger  
 Opfer: Kollegium St-Charles

## Dienstag, 13. Februar

08.00 Rosenkranz  
 08.30 Eucharistiefeier

## ASCHERMITTWOCH – 14. Februar

19.00 Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche

## Samstag, 17. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim  
 18.00 Eucharistiefeier mit Dominic Kalathiparambil  
 Jahrzeit für Rosmarie und Fritz Roos-Budmiger, Maria Bieri, Rosa Schmid-Lenzin

## Opfer Dezember 2017

Opfer	Datum	Fr.
Stiftung Theodora	03.12.2017	166.65
Justitia et Pax	10.12.2017	203.80
Universität Freiburg	17.12.2017	117.05
Kinderspital Bethlehem	Weihnachten	1762.80
Kerzenkasse		492.80
Antoniuskasse		175.05

Ein herzliches Vergelt's Gott!

## Stichwort: Blasiussegen

Der Blasiussegen soll insbesondere vor Halskrankheiten schützen. Benannt ist er nach Bischof Blasius aus dem armenischen Sebaste, der um das Jahr 316 unter dem römischen Kaiser Licinius nach grausamer Folter starb. Historisch gesicherte Erkenntnisse gibt es darüber hinaus nicht, aber es existieren eine Reihe von Legenden. So soll Blasius durch Gebete einen Jungen gerettet haben, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte. Auf diese Erzählung geht seine Verehrung als Schutzheiliger bei Halskrankheiten zurück. Sie ist für den Orient seit dem sechsten Jahrhundert und im Abendland spätestens ab dem neunten Jahrhundert belegt. Sein Festtag ist seit dem Mittelalter der **3. Februar**.



Der Segen lautet:

«Durch die Fürsprache des heiligen Blasius befreie dich Gott von Halskrankheit und allem Bösen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.»  
 Üblicherweise hält der Priester beim Segen zwei gekreuzte Kerzen vor Gesicht und Hals.

Der Blasiussegen wird etwa seit dem 16. Jahrhundert in der Kirche erteilt. Er soll auch gegen Blähungen, Pest und Zahnschmerzen helfen. Blasius gilt als Patron der Ärzte, Bäcker, Hutmacher, Wachszieher, Weber, Wollhändler und Musikanten. Er wird auch als Wetterheiliger und Viehpatron verehrt.

(Quelle: kath.ch)

**wegbegleitung**  
 menschen in kritischen  
 Lebenssituationen kompetent  
 begleiten

Sie stehen vor einer neuen Lebenssituation? Ein Lebensereignis oder eine Krankheit hat Sie aus der Bahn geworfen? Sie sind auf Wohnungs- oder Arbeitssuche? Sie finden sich am neuen Wohnort noch nicht zurecht? Ihnen steht der Gang zu einer Behörde oder Institution bevor, den Sie alleine nicht wagen?

## Unser Angebot

Wir möchten Ihnen in einer schwierigen Lebenslage jemanden zur Seite stellen, der Sie in dieser Situation begleitet. Die Freiwilligen werden von uns regelmässig geschult. Sie bestimmen, welche Hilfe Sie brauchen und wie lange die Unterstützung nötig ist. Wegbegleitung ist Hilfe zur Alltagsbewältigung. Es werden keine Pflege- oder Reinigungsarbeiten geleistet, weder Steuererklärungen ausgefüllt noch Finanz- oder Versicherungsberatungen durchgeführt.

## Das können Sie erwarten:

Freiwillige Wegbegleiter/-innen leisten in der Regel einen Einsatz von zwei bis drei Stunden pro Woche für eine vereinbarte Zeitdauer.

- Die Begleitung ist für Sie kostenlos.
- Jeder freiwillig Mitarbeitende unterschreibt eine Verschwiegenheitserklärung.
- Die Koordinationsstelle ist Ansprechpartner und organisiert und begleitet alle Einsätze.

Wenn Sie Begleitung wünschen, bei Fragen zum Angebot oder zur Mitarbeit wenden Sie sich vertrauensvoll an:

Ruth Meier  
 Wantelweg 14  
 4655 Stüsslingen  
 Telefon 079 729 87 39  
 ruth.meier@pr-goesgen.ch

## Pfarreistatistik 2017

In unserer Schlosskirche gab es im letzten Jahr

- 9 Taufen
- Erstkommunion von 8 Kindern
- Firmung von 13 Jugendlichen
- 10 Trauungen
- 20 Trauerfeiern

# Obergösgen

Maria Königin

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin**  
**für den Pastoralraum:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Pfarrverantwortung:** Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

[pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)

[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)

## Sonntag, 4. Februar – Maria Lichtmess

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard, mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens  
Dreissigster für Paul Straumann  
Jahrzeit für Frieda und Theodor Gubler-Rippstein, Marie Gubler  
Kollekte: Regionale Caritasstelle  
Anschliessend lädt der Kirchenrat zum Chilekaffi ins Haus der Begegnung ein.

Mittwoch, 7. Februar

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard, mit Agathabrotsegnung.

Freitag, 9. Februar

09.00 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 11. Februar

### 6. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner  
Kollekte: St. Charles, Pruntrut

Mittwoch, 14. Februar – Aschermittwoch  
Beginn der Fastenzeit

09.00 Wortfeier mit Aschenausteilung mit Sr. Hildegard

Anschliessend lädt der Vorstand des Frauenforums zu Kaffee und Brot ins HSB ein.

Freitag, 16. Februar

09.00 Rosenkranzgebet

## VORANZEIGE

### Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier



#### Wir gratulieren

am 8. Februar zum 70. Geburtstag

**Frau Marie Hagmann**

am 9. Februar zum 70. Geburtstag

**Herrn Bruno Biedermann**

am 14. Februar zum 70. Geburtstag

**Herrn Werner Schlupe**

am 15. Februar zum 94. Geburtstag

**Frau Maria Franciscs**



#### Kerzenweihe mit Blasiussegen

Am Sonntag, 4. Februar werden wir die Kerzen für die Kirche segnen. Auch Sie sind herzlich eingeladen Ihre Kerzen, die sie geweiht haben möchten, mitzubringen und vorne beim Altar zu deponieren. Am Ende des Gottesdienstes wird dann auch der Blasiussegen erteilt.

#### Agathabrotsegnung

Am Mittwoch, 7. Februar wird im Gottesdienst das Agatha-Brot gesegnet. Sie können Brot oder Mehl zum Segnen mitbringen.

## Aschermittwoch

Am Mittwoch, den 14. Februar um 9 Uhr setzen wir einen bewussten Startpunkt für die Fastenzeit und lassen uns das Aschenkreuz als Heilszeichen auflegen. Anschliessend lädt der Vorstand des Frauenforums zu Kaffee und Brot ins HSB ein.



#### Lotto-Abend des Frauenforums

Am Dienstag, 7. Februar um 19.00 Uhr in der Unterkirche. Wir treffen uns zu unserem beliebten Lotto. Mit einem Einsatz von Fr. 10.– bist du dabei. Viele Preise und ein Imbiss warten auf Euch. Wie immer nehmen wir auch gerne Spenden für Preise entgegen. Diese können bei Christine Straumann oder Susanne Ungerer abgegeben werden.

## Fastenzeit 2018

Die diesjährige Fastenzeit steht unter dem Motto: «Gemeinsam für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben.» Als Beilage zu diesem Pfarrblatt erhalten Sie die Unterlagen für das diesjährige Fastenopfer sowie Hinweise zu den Anlässen während der Fastenzeit. Sollten Sie die Beilage nicht erhalten haben, bitte melden Sie sich beim Pfarramt.

## Dank an die lieben Helfer

Wie jedes Jahr wurden Krippe und Figuren sowie die Weihnachtsbäume wieder aus der Kirche entfernt. Für die mit dem Aufstellen und Verräumen verbundenen Arbeiten danken wir herzlich den Sakristaninnen, dem Kirchenrat und allen weiteren Helferinnen und Helfern.

# Winznau

Karl Borromäus

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Koordination:** Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13  
**Sekretariat:** Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
[regionvonfelten@yetnet.ch](mailto:regionvonfelten@yetnet.ch)  
[judith.kohler@pr-goesgen.ch](mailto:judith.kohler@pr-goesgen.ch)

## Sonntag, 4. Februar

### 5. Sonntag im Jahreskreis

Lichtmess, Segnung der liturgischen und mitgebrachten Kerzen, Segnung des Agathabrotsegen

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic

Jahrzeit für Anna und Albert von Arx-Burkart und Sohn, Mariannahillerbruder, Andreas von Arx, Ida und Alfred Gubler-von Rohr

Kollekte für das Solothurnische Studentenpatronat

Donnerstag, 8. Februar

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner

## Samstag, 10. Februar

### 6. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

Jahrzeit für Lina und Adolf Näf-Grob

Kollekte für das Kollegium St. Charles in Pruntrut

Mittwoch, 14. Februar – Aschermittwoch

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard  
Austeilung der Asche

Donnerstag, 15. Februar

08.30 kein Rosenkranz

09.00 kein Gottesdienst

## VORANZEIGE

### Sonntag, 18. Februar

11.00 Eucharistiefeier

## Segnungen am 4. Februar

– **Kerzensegnung** – Im Gottesdienst werden die liturgischen Kerzen und alle Kerzen, die von den Gläubigen in die Kirche gebracht werden, gesegnet. Das Licht der gesegneten Kerzen wird in den liturgischen Feiern während des ganzen Jahres strahlen. Auch vermittelt es dem familiären Leben eine Atmosphäre der Geborgenheit.

Gesegnet wird auch der neue Kerzenständer für die Osterkerze.

– **Fest der heiligen Agatha** – Brot- und Salzsegnung – Der Gottesdienst zum Fest der heiligen Agatha ist verbunden mit der Brotsegnung. Die Heilige Agatha ist die Schutzpatronin der Malteser, der Stadt Catania, der Armen und Hirtinnen, der Glocken- und Erzgiesser, der Weber sowie der Goldschmiede. Sie gilt als Helferin bei Brustkrankungen, Viehseuchen, Erdbeben und Schutz vor Feuer.

**Sie sind eingeladen, selber Mehl, Salz und Brote zur Segnung in den Gottesdienst mitzubringen.** Das gesegnete Agatha-Brot wird in Häusern und Ställen als Schutz vor Feuer und Brandgefahr ausgelegt.

– **Blasiussegen** – Im selben Gottesdienst wird der Blasiussegen erteilt. Den Kerzensegen gegen Halskrankheit erteilt die Kirche am Gedenktag des Bischofs und Märtyrers Blasius, welcher der Überlieferung nach einen erstickenden Knaben durch seinen Segen wunderbar geheilt hat.

## Aschermittwoch

Im Gottesdienst am Mittwoch, 14. Februar, um 19.00 Uhr, wollen wir gemeinsam den Beginn der Fastenzeit feiern. Dazu gehört auch das Segnen und Austeilen der Asche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



## Fasnachtsessen für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 13. Februar, 12.00 Uhr

Der Kirchenchor lädt die Winznauer SeniorInnen zum Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittag am Faschnachtsdienstag in den Pfarrsaal ein. Auch die Räb-lüüs werden auftreten.

Die Einladungen wurden verteilt. Bitte beachten Sie die Anmeldefrist!

*Kirchenchor Winznau*

## Sidemätteli-Stubete

Montag, 12. Februar, 14.30 Uhr im ref. Kirchgemein-dehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.

## Fastenopfer

Zusammen mit diesem Pfarrblatt erhalten Sie die Unterlagen für das diesjährige Fastenopfer sowie Hinweise zu besonderen Anlässen während der Fastenzeit.

## Samstag, 03. Februar – Lichtmesse

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard  
Blasiussegen, Kerzenweihe und Segnung des Agathabrot  
Jahrzeit für Johann und Marie Annaheim-Guldemann  
Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

## Sonntag, 11. Februar

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard  
Jahrzeit für Agnes und Anton Julius Scheuber-Küchler, Josef Ignaz Scheuber, Otto und Rosa Straumann-Peier, Leopold und Alice Straumann-Annaheim, Werner und Frieda Guldemann-Straumann, Franz Annaheim-Willi und seine Ehefrauen Berta geb. Willi und Lina geb. Maritz

Opfer für das Kollegium St-Charles Pruntrut

## Mittwoch, 14. Februar – Aschermittwoch

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner  
Austeilung der Asche

## VORANZEIGE:

### Sonntag, 18. Februar

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen  
Dreissigster für Franz von Felten-Annaheim  
Jahrzeit für Theresia und Werner Moll-Straumann und Sohn Franz Moll-Uebelhart, Robert und Rosa Peier-Peier, Martha und Ernst Peier-Gubler, Philippe Eng-Bolliger  
Fastenopfer

## Ökumenische Bibelgruppe am 2. Februar

Abends um **20 Uhr** trifft sich die Bibelgruppe im Martinskeller. An diesem Abend geht es um die katholischen Festtage vom Anfang Februar. Es sind Lichtfeste, auf die wir uns freuen nach den langen und dunklen Wintertagen.



## Ein Gottesdienst voller Segen Samstag, 3. Februar um 18.00 Uhr

Wir feiern das Fest Darstellung des Herrn (**Mariä Lichtmess**). Alle mitgebrachten Kerzen werden vorne gesegnet. Bei der Spendung des Blasiussegens hält man dem Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen in Höhe des Halses vor und spricht den Blasiussegen.

## Segnung des Agathabrot

Im Gottesdienst segnen wir das Agathabrot und teilen es danach beim Apéro miteinander. Mitgebrachte Brote bitte vor dem Gottesdienst nach vorne bringen zur Segnung.

## Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

Nach der ausgelassenen närrischen Zeit beginnt mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit.

## Erstkommunionvorbereitung



Beim Gemeinschaftstag am 20. Januar haben die Kinder in einem Atelier die Aufgaben der Ministranten kennen gelernt.

Am **Dienstag, 20. Februar**, ist der zweite Abend, an dem die Eltern die Kreuzandenken für ihre Kinder gestalten.



## Generalversammlung der Frauengemeinschaft

**Freitag, 23. Februar 2018 um 19.30 Uhr**

findet im Sigristenhaus unsere Generalversammlung statt.

Nach dem geschäftlichen Teil offerieren wir Ihnen Kaffee und ein feines Dessertbuffet.

Wir laden alle unsere Vereinsmitglieder ganz herzlich ein und freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. Interessierte Frauen sind immer herzlich willkommen.

## Brotsegnung

**Mittwoch, 28. Februar 2018 um 8.30 Uhr**

Zum Morgenlob mit Brotsegnung möchten wir die ganze Pfarrei herzlich einladen. Wer Brot segnen lassen möchte, lege es bitte vor dem Gottesdienst, beim Altar nieder.

Im Anschluss an die Feier sind Alle zum gemeinsamen Zmorge im Sigristenhaus eingeladen

*Der Vorstand Frauengemeinschaft*

## Kollektenbeiträge – Dezember

Universität Freiburg	Fr.	91.40
Jugendkollekte	Fr.	73.45
Fonds Jugend- und Erwachsenen-Bildung	Fr.	203.70
Kinderspital Bethlehem	Fr.	1742.80
MIVA	Fr.	37.00

Vergelt's Gott für alle Spenden!

## Neue Öffnungszeiten des Pfarramtes

**Dienstag und Donnerstag von 14–16 Uhr**  
**Mittwoch und Freitag von 9–11 Uhr**

# Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Sonntag, 4. Februar

### 5. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic  
Agathabrot-Segnung und Blasiussegen  
Jahrzeit für Hedwig und Ernst Schlosser-Soland, Ernst Schlosser-Rykar

Opfer für die regionale Caritasstelle

## Donnerstag, 8. Februar

08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Wort- und Kommunionfeier  
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

## Sonntag, 11. Februar

### 6. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Sr. Hildegard  
Kollekte für St. Charles Pruntrut

## Mittwoch, 14. Februar – Aschermittwoch

**Fast- und Abstinenztag**  
19.00 Wortfeier mit Aschenausteilung

## Donnerstag, 15. Februar

20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

## Freitag, 16. Februar

19.00 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 18. Februar

09.30 Wort- und Kommunionfeier

## Fastenzeit 2018: «Werde jetzt Teil des Wandels»

Ein Wandel ist nötig, sonst beraubt sich die Menschheit ihrer Lebensgrundlagen. Zum Wandel können wir alle beitragen. Am **Aschermittwoch, 14. Februar** verteilen die Minis die Fastenopfer-Unterlagen mit der Agenda und dem Pfarreibrief an alle Haushaltungen. Beachten Sie auch die Broschüre mit den neuen Meditationen zum Hungertuch. Weitere Unterlagen liegen hinten in der Kirche auf.

## Freitag, 16. Februar, 12–13 Uhr:

### 1. Fünflieder Essen: Pasta cinque P

Wir setzen wieder ein Zeichen gegen Food Waste. Vierzehn Köche und Köchinnen werden je zu zweit an einem Freitag in der Fastenzeit eine einfache Mahlzeit kochen. Schulkinder werden nach und vor der Schule betreut. Auf Bestellung kann die Mahlzeit auch abge-



holt werden (Take away). Bitte melden Sie sich an bis jeweils Dienstagabend vorher: Tel. 062 298 31 55; E-Mail: [pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch) oder benützen Sie dazu das Flugblatt, das Sie in diesen Tagen erhalten werden.

## Zäme lisme för Flüchtling in Not

72 Paar Socken, 15 Paar Bettsocken, 27 Decken, 70 Mützen, 1 Stirnband, 9 Halstücher, 9 Ponchos, 11 Pullis, 15 Jacken, 2 Stoffhosen, 1 Bluse, 1 «Amadiesli», 1 Kinderoverall, 4 gestrickte Spielsachen und diverse Kuschtiere wurden Ende Januar der Organisation «Basel hilft mit» übergeben. Wir staunen über die Ausdauer der Strickerinnen und danken für das Engagement und auch für alle Woll- und Geldspenden. Nächste Treffen:

**Montag, 5. und 12. Februar, 14–16 Uhr**, im Pfarreisäli.





## Schon wieder – echte Begegnungen

Das diesjährige Hungertuch wird den einen oder anderen bekannt vorkommen, präsentierte es sich bereits in den letzten zwei Jahren während der Fastenzeit in den Kirchen. «Schon wieder», ist es mir zuerst durch den Kopf geschossen, aber dann habe ich mich doch gefreut, dass das grosse Stofftuch in den leuchtenden Grün- und Gelbtönen auch dieses Jahr im Altarraum hängen wird. Vielleicht haben wir die Botschaft des Künstlers noch nicht erschöpfend verstanden? Wer weiss.

Farblich heben sich die beiden Personen, (ob es Frauen oder Männer sind, scheint nicht erkennbar und womöglich auch nicht unmittelbar relevant zu sein), deutlich voneinander ab. Auch die weisse Umrahmung zieht eine klare Grenze zwischen den beiden. Doch sind es nicht dieser intensive Blick und die ausgestreckten Arme, die jene (scheinbare) Grenze überbrücken? Solche Brückenschläge habe ich im Rahmen des

Taizé-Treffens im ganzen Pastoralraum erleben dürfen. Scheinbar Fremde, Jugendliche aus verschiedenen europäischen Ländern, wurden in kürzester Zeit zu Freunden, auch da wo es keine gemeinsame Sprache gab.

*Was braucht es,  
dass Menschen sich echt und auf Augenhöhe  
begegnen können?*

Liebe Pastoralraum-Angehörige, haben Sie für sich auf diese Frage eine Antwort gefunden? Schreiben Sie mir ein Mail oder einen Brief und berichten Sie mir von Ihren gemachten Erfahrungen. Ich freue mich über die Zusendungen.

Für die kommende, vierzig-tägige Fastenzeit wünsche ich Ihnen solche Begegnungen, bei welchen Sie und Ihr Gegenüber bereichert und beschenkt werden.

*Flavia Schürmann*

## Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Verena Studer, [dulliken@niederamtsued.ch](mailto:dulliken@niederamtsued.ch)  
062 295 35 70  
**Bürozeiten:** Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

**Pastoralraumfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
[j.schenker@niederamtsued.ch](mailto:j.schenker@niederamtsued.ch)  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
[c.niederost@niederamtsued.ch](mailto:c.niederost@niederamtsued.ch)

### 5. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für Diakonie im Pastoralraum Niederamt

#### Sonntag, 4. Februar

- 09.45 Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Blasiussegen mit Josef Schenker
- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

#### Montag, 5. Februar

- 17.30 Rosenkranz

#### Dienstag, 6. Februar

- 09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

#### Mittwoch, 7. Februar

- 09.30 Eucharistiefeier mit Segnung des Agathabrotts

#### Donnerstag, 8. Februar

- 19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

### 6. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für das Kollegium Saint-Charles in Pruntrut

#### Samstag, 10. Februar

- 17.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
Erste Jahrzeit für Alice Gervasoni-Arnold.  
Erstes Jahresgedächtnis für Lucie Orfei.  
Jahrzeit für Maria Gervasoni-Dalla Via;  
Urs Bärschi-Müller; Josef Flammer-Troller;  
Anna und Ernst Bloch-Schmid

#### Sonntag, 11. Februar

- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

#### Montag, 12. Februar

- 17.30 Rosenkranz

#### Dienstag, 13. Februar

- 09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

#### Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag, 14. Februar

- 19.00 Eucharistiefeier zum Beginn der österlichen Busszeit mit Austeilung der Asche mit Josef Schenker

#### Donnerstag, 15. Februar

- 19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

### Woche der Segnungen

#### Das Fest «Darstellung des Herrn»

(früher: «Mariä Lichtmess») ist am **2. Februar**.

Das mosaische Gesetz schrieb vor, ein neugeborenes Kind innerhalb einer bestimmten Frist in den Tempel zu bringen. Jesus kommt nicht nur dieser Vorschrift nach, wenn er in den Tempel gebracht wird, sondern er ist auch der Herr des Tempels. Als solcher wird er vom greisen Simeon und der Prophetin Hanna erkannt und bezeichnet. Seit Anfang des 5. Jh. wurde in Jerusalem dieses Fest am 40. Tag nach der Geburt Jesu gefeiert. An diesem Tag werden die für das nächste Jahr benötigten liturgischen Kerzen sowie Kerzen für den Privatgebrauch gesegnet

#### Gedenktag des Hl. Blasius

Das Fest des Hl. Märtyrerbischofs Blasius, der den Vierzehn Nothelfern zugerechnet wird, feiert die Kirche am **3. Februar**. Nach der Legende soll der 316 durch Enthauptung getötete Blasius, einem Kind, das an einer verschluckten Fischgeräte zu ersticken drohte, durch seinen Segen geholfen haben. Deshalb spenden wir den Blasiussegen mit zwei gekreuzten brennenden Kerzen (Andreaskreuz).

#### Die Kerzenweihe zum Fest Darstellung des Herrn

feiern wir im Sonntagsgottesdienst vom **4. Februar um 9.45 Uhr**. Im Anschluss wird auch der Blasiussegen erteilt. Die mitgebrachten Kerzen können vor den Altar gelegt werden.

#### Agathabrotsegnung

in Andenken an die hl. Agatha, Jungfrau und Märtyrerin in Catania, ist am **Mittwoch, 7. Februar um 9.30 Uhr**.

#### Wellness für Herz und Seele

**Liebe – ist das Vitamin für alle.**

Gottesdienst zum Valentinstag

**Dienstag 13. Februar um 19.00 Uhr** in der kath. Kirche Gretzenbach

*Christa Niederöst*

#### Zum Stricknachmittag

treffen sich am **Mittwoch, 14. Februar um 14.00 Uhr** im OG der Kirche alle interessierten Frauen.

### Die Unterlagen zur ökumenischen Fastenzeit-

**kampagne 2018** unter dem Thema: «Werde Teil des Wandels» wurden Ihnen in diesen Tagen zugestellt. Der Fastenkalender ist eine Einladung durch die Passions- und Fastenzeit unter dem Leitwort: «Für eine bessere Welt biete ich...». In der Fastenzeit 2018 unterstützen alle fünf Pfarreien des Pastoralraumes Niederamt gemeinsam ein Projekt in Indien: Mit eigener Kraft aus Verschuldung und Abhängigkeit. Weitere Unterlagen zur Fastenaktion liegen ab Aschermittwoch in der Kirche zum Mitnehmen auf.



#### Die 129. GV des Frauenvereins

fand am 24. Januar statt. Nach dem Gottesdienst, bei dem der 6 verstorbenen Mitglieder gedacht wurde, gab es im Wendelinsaal ein feines Nachtessen. Zügig und humorvoll führte danach Christa Niederöst durch die Traktandenliste. Neu aufgenommen wurden die Frauen Hildegard Spielmann, Erika Müller, Sakine Acipete und Adisa Musanovic. Interessierte Frauen sind jederzeit willkommen.

*Hanny Grob*

#### Lautsprecheranlage Kirche

Nach Rückmeldungen betreffend Verständlichkeit wurde die Anlage vom Fachmann überprüft. Der Fehler ist behoben und die Anlage funktioniert wieder einwandfrei.

#### Information aus dem Kirchgemeinderat

**Pfarrreisekretariat:** Wir heissen Frau Ursula Binder-Jäggi herzlich willkommen als unsere neue Pfarrreisekretärin. Sie beginnt ihre Tätigkeit am 1. Februar und wird Frau Verena Studer, welche ihr Pensum ab April reduziert, mit einem 40% Pensum unterstützen. **Parkplatzsanierung:** Als Vorbereitungsarbeit für die Parkplatzsanierung werden in nächster Zeit Bäume gefällt.



# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
[w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## Sonntag, 4. Februar, Blasiussegen

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann  
Harfe: Verena Wüthrich  
Monatslied: KG 192 Morgenstern  
der finstern Nacht

Dienstag, 6. Februar  
19.15 Gebetsgruppe

\*\*\*\*\*

## Samstag, 10. Februar

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann  
JZ für Josef Meyer-Suter

Mittwoch, 14. Februar, Aschermittwoch  
19.30 Eucharistiefeier mit Auflegung der gesegneten  
Asche mit Wieslaw Reglinski

## Kirchenopfer

vom 4. Februar: Diakonie im Pastoralraum Niederamt  
vom 10. Februar: Kollegium St-Charles in Pruntrut  
vom 14. Februar: Fastenopfer der Schweizer Katholik-  
innen und Katholiken

Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 6. Februar um 19.15 Uhr**  
in der Kirche.

### Ressort Diakonie

#### Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und  
zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern  
und Kindern): **Mittwoch, 7. und 14. Februar von**  
**16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

### Ressort Senioren

#### 35. Ökumenischer Senioren Jass-Plausch

Möchten auch Sie bei einem gemütlichen Jass-Plausch  
am **Dienstag, 20. Februar** dabei sein. Dann melden  
sie sich doch noch bis zum Mittwoch, 14. Februar an.

## VORSCHAU

### «Mit eigener Kraft»

Sie werden in den nächsten Tagen ein Couvert zur  
Fastenzeit in ihrem Briefkasten vorfinden. Nehmen Sie  
sich doch einen Moment Zeit und lesen Sie unsere  
Informationen. Der Flyer führt Sie durch diese Zeit der  
Gnade und wir freuen uns, Sie in unserer Dorfkirche  
begrüssen zu dürfen.

### Sekretariat

Das Sekretariat ist vom 5.–16. Februar nicht besetzt.

## RÜCKBLICK

### Anlass der Firmlinge in Gretzenbach

Die Firmlinge durften an diesem Abend einen ein-  
drücklichen Pfarreiparcours erleben. Auch das Sekre-  
tariat wurde den Firmlingen durch die Sekretärinnen  
Monika Häfliger, Andrea Brunner, Silvia Rötheli und  
Nicole Lambelet nähergebracht.



Wir wünschen allen unfallfreie und erholsame  
Winterferien!

Das Pfarreiteam

# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30–11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
[f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 2. Februar

17.30 Rosenkranz

## Samstag, 3. Februar

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann  
mit Kerzen- und Blasiussegen

Mittwoch, 7. Februar

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

\*\*\*\*\*

Freitag, 9. Februar

17.30 Rosenkranz

## Sonntag, 11. Februar

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann  
JZ für Rosa Schenker  
JZ für Marie Schenker  
JZ für Martha Schenker  
JZ für Otto und Sophie Schibler-Schenker  
JZ für Rosmarie Schenker-Suter

### BEGINN DER FASTENZEIT

Aschermittwoch

Mittwoch, 14. Februar

08.30 Eucharistiefeier mit W. Reglinski  
mit Austeilung des Aschenkreuzes

## Kirchenopfer

Am 3. Februar für die Diakonie  
im Pastoralraum Niederamt.

Am 11. Februar für das Kollegium St. Charles  
in Pruntrut. Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

## Wir trauern um...

Am 21. Januar ist im Alter von 90 Jahren **Manfredo**  
**Gino Giorgio Spinozzi-Schumacher** verstorben. Die  
Trauerfeier fand am 25. Januar in der Eichkapelle statt.  
*Die Gnade Gottes ist das ewige Leben in Jesus Chris-  
tus, unserem Herrn. (Römer 6,23)*

## Wandergruppe Sunneschyn

Am **Mittwoch, 14. Februar** treffen wir uns um **13.30**  
**Uhr** bei der Kirche. Wanderung je nach Wetter.  
Es freut sich

die Leitung

## Ferienzeit

Das Sekretariat bleibt in der ersten Ferienwoche (5. bis  
11. Februar) geschlossen. Danach gelten wieder die  
gewohnten Öffnungszeiten.

Flavia Schürmann hat vom 4. bis 18. Februar Ferien. Bei  
seelsorgerlichen Anliegen können Sie sich an Wieslaw  
Reglinski (062 849 10 33) wenden.

## Fastensuppe

Solidaritätsaktion für alle Generation

**Freitag, 23. Feb. um 12.00 Uhr**

**Freitag, 16. März um 12.00 Uhr**

**Freitag, 23. März um 12.00 Uhr**

im Pfarrsaal der kath. Kirche

Geniessen Sie eine feine Suppe zum Zmittag. Suppe,  
Brot und Äpfel werden offeriert.

Auf den Tischen stehen Kässeli. Gedacht ist, dass ein  
Betrag (ca. 5.–) gespendet wird, den man normaler-

weise auch für ein Mittagessen ausgeben würde. Die  
Spenden unterstützen das Engagement des FASTEN-  
OPFERS in Indien. Neu gibt es zusätzlich noch Buch-  
stabensuppe für die Kinder.

Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an:  
[daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch) oder mit Anmeldezettel  
Briefkasten Pfarramt, Josefstrasse 3, oder 062 291 13 05  
(Di und Do 8.15 bis 11.30 Uhr)

Alle weiteren kirchlichen Anlässe während der Fasten-  
zeit entnehmen Sie dem Flyer, der mit der «Fasten-  
post» in alle Haushalte verschickt worden ist.



Chinderfir am Einheits-Gottesdienst vom 14. Januar  
Foto: Therese Grüter

# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 2. Februar

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Christa Niederöst  
Der Herz-Jesu-Gottesdienst fällt aus –  
Jahrzeiten werden am Freitag, 4. Mai, gelesen.

**Samstag, 3. Februar**

16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 4. Februar**

**5. Sonntag im Jahreskreis**

09.00 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik und Christa Niederöst mit Kerzensignung und Blasiussegen.  
Wir segnen auch Ihre Kerzen.  
Orgel: I. Haueter  
Monatslied: KG Nr. 192

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum Niederamt

**Samstag, 10. Februar**

16.30 Rosenkranzgebet

\*\*\*\*\*

**Sonntag, 11. Februar**

**6. Sonntag im Jahreskreis**

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)  
10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski –  
JZ für Irma Marrer  
Orgel: St. Studer  
Monatslied: KG Nr. 192

Kirchenopfer: für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

Mittwoch, 14. Februar

Aschermittwoch

10.00 Fasten- und Abstinenztag  
Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
In diesem Gottesdienst wird die geweihte  
Asche ausgeteilt.  
Orgel: A. Farnier

Kirchenopfer: Fastenopfer

**Samstag, 17. Februar**

16.30 Rosenkranzgebet

## MITTEILUNGEN

### Fastenopferunterlagen

Die Fastenopferunterlagen werden an alle Haushalte per Post verschickt. Zusätzlich liegen auch in der Kirche noch einige zum Mitnehmen bereit.

### Kirchenchor

Die nächste Kirchenchorprobe findet am **Donnerstag, 15. Februar**, um **20.00 Uhr**, in der Kirche statt.

### Interdiözesane Lourdeswallfahrt 2018

Vom **13.–19. April** findet die offizielle Schweizer Lourdeswallfahrt der Bistümer Basel, Chur und St. Gallen statt.

**Anmeldeschluss: 25. Februar.**

In unserem Schriftenstand liegen Infobroschüren mit den Anmeldeformularen zum Mitnehmen auf.

## VORANZEIGEN

### Familien-Gottesdienst

mit den Erstkommunikanten am **Sonntag, 4. März**, um **09.00 Uhr**.

### Ökumenische Fastensuppe

**Samstag, 24. Februar, 12.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. **Mittwoch, 28. Februar, 12.00 Uhr**, im röm.-kath. Pfarreiheim

### Aus dem Sekretariat ...

#### Während den Sportferien vom

**Montag, 5. Februar bis Freitag, 16. Februar**, ist unser Büro geschlossen. Am **Mittwoch** sind wir **jeweils vom 8.30 bis 11.30 Uhr** telefonisch erreichbar.

Ansprechperson: Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33  
Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.

*Seelsorgeteam und Sekretariat*



Firmvorbereitung vom 10. Januar  
(Foto: Monika Häfliger)

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
[k.huerzeler@niederamtsued.ch](mailto:k.huerzeler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler

**Sonntag, 4. Februar**

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann  
Agathabrotsegnung

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum Niederamt

Dienstag, 6. Februar

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
in der Jakobskapelle

Freitag, 9. Februar

09.00 Friedensgebet

\*\*\*\*\*

**Sonntag, 11. Februar**

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
JZ für Josef Schenker-Müller, Marie Müller-Meier

Kirchenopfer: für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

Aschermittwoch, 14. Februar

Herzliche Einladung nach Gretzenbach  
19.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
Die Fastenzeit beginnt mit dem Empfang des  
Aschenkreuzes. Ein Symbol, das uns auf  
grundlegende Lebensfragen hinweist:  
Woher komme ich? Wohin gehe ich?

### Brotsegnung

Im Gottesdienst vom 4. Februar gedenken wir der Hl. Agatha von Catania. Nach altem Brauch können Sie mitgebrachtes Brot auf die Altarstufen legen und dieses segnen lassen.

### Erstkommunion Elternabend

Am **15. Februar**, um **20.00 Uhr**, findet im Pfarrhaus der Elternabend der 4./5. Klasse statt zum Sakrament der Versöhnung.

### Gratulation

Am Sonntag, 21. Januar, feierte Frau **Ursula Schenker-Müller** an der Rothackerstrasse 38 ihren 80. Geburtstag. *Wir wünschen Frau Schenker viel Glück, Gottes Segen und für die Zukunft besonders gute Gesundheit und viele kostbare Augenblicke.*



Agathabrotsegnung (Bild: E. von Arx)

# Kirchliche Akteure warnen vor der No-Billag-Initiative

Ein Ja zu No Billag würde die Präsenz der Kirchen in Radio und Fernsehen gefährden



Gottesdienstübertragungen (im Bild Silvestergottesdienst im Basler Münster anlässlich des Taizé-Jugendtreffens) gehören zum Angebot von SRF.

**Am 4. März stimmt die Schweiz über die No-Billag-Initiative ab. Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) warnen vor einer Annahme des Volksbegehrens. Sie argumentieren einerseits mit dem Minderheitenschutz, andererseits stehen die Religionssendungen von Schweizer Radio und Fernsehen SRF auf dem Spiel.**

Die Bischöfe erachten es als «wichtig, dass weiterhin ein öffentlicher Diskurs möglich bleibt, in welchem verschiedene Meinungen – auch von Minderheiten – ihren Platz haben.» Sie befürchten, dass die öffentliche Meinungsbildung noch stärker von ausländischen oder finanzstarken Medienhäusern abhängig wird. Dies könne vor allem in der französischen und italienischen Schweiz zu einer Schwächung der schweizerischen Identität führen. Die SBK sieht daher den nationalen Zusammenhalt in Gefahr, bestehende gesellschaftliche Risse könnten sich vergrössern.

## Commitment für den Zusammenhalt

Auch Luc Humbel, Präsident der RKZ, argumentiert damit, dass bei einer Annahme der Initiative der für die Schweiz wichtige Solidaritätsgedanke weiter aufgeweicht werden könnte, wie er gegenüber kath.ch sagte. Er denkt dabei an den Umgang des Staates mit Randregionen, mit verschiedenen Sprachen oder mit Minderheiten. Gerade deshalb sei es

«zwingend, dass sich auch die Kirchen in diese politische Debatte einmischen und damit ein Commitment für den Zusammenhalt der Gesellschaft abgeben.» Die RKZ erwähnt in ihrer Mitteilung auch den Beitrag der SRG zur Bildung, zur kulturellen Entfaltung und zur freien Meinungsäusserung.

Auch der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) lehnt die No-Billag-Initiative ab. «Eine demokratische Schweiz braucht öffentlich-rechtliche Medien mit einer ausgewogenen Berichterstattung und mit der Stimme der Minderheiten und der Schwachen», heisst es in einer Medienmitteilung. Der Kirchenbund wehre sich gegen alle Vorstösse, die Minderheiten und Schwachen das Wort abschneiden wollen. Würden Radio und Fernsehen allein dem Spiel der Marktkräfte überlassen und nicht mehr solidarisch von der gesamten Bevölkerung getragen, verschwänden diese Stimmen aus der Öffentlichkeit, gibt der SEK zu bedenken.

## Bei Ja verliert Kirche wichtige Kanzel

Die Kirche hat allerdings auch ein eigenes Interesse am Erhalt des Service public, geht es doch auch um die Präsenz von Kirche und Religion in den Medien. SEK-Präsident Gottfried Locher hält dazu fest, dass kirchliche Sendungen in Radio und Fernsehen christliche Werte transportieren würden. «Wird die No-Billag-Initiative angenommen, verliert die Kirche eine wichtige Kanzel.» Schweizer Radio und Fernsehen SRF überträgt einer-

seits Gottesdienste und Predigten. Gemäss einem Factsheet von SRF können dadurch viele Menschen den Kontakt zu ihrer Religionsgemeinschaft aufrechterhalten. Mediale Verkündigung findet ausserdem wöchentlich im «Wort aus der Bibel» (Radio) und im «Wort zum Sonntag» (Fernsehen) statt. Darüber hinaus werden in Sendungen wie «Perspektiven» und «Blickpunkt Religion» (Radio) in der «Sternstunde Religion» (Fernsehen) und anderen Gefässen religiöse Themen journalistisch aufbereitet und kritisch betrachtet. «No Billag gleich No SRG und No SRF», lautet das Fazit von Judith Hardegger, Redaktionsleiterin der Sternstunden Religion bei SRF, zur Initiative. «Es würden keine SRF-Sendungen mehr existieren und damit auch keine der Religionssendungen.»

## Kaum zu finanzieren

«Es bräuchte ganz andere finanzielle Wege, um diese Präsenz der Kirchen in Radio und Fernsehen zu gewährleisten», findet auch Daniel Kosch, Generalsekretär der RKZ. Wer aber würde diese finanziellen Mittel zur Verfügung stellen? Was wären die Inhalte dieser Sendungen und welche Qualität hätten sie? Diese Fragen blieben bei einer Annahme der Initiative unbeantwortet. Denn «ob private Anbieter in die Bresche springen würden, wage ich zu bezweifeln», sagt auch Hardegger, zumal sich Religionssendungen kaum über Werbung finanzieren liessen.

Sylvia Stam, kath.ch; kh

## No Billag: Die Argumente der Initianten

Die Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren» will Artikel 93 der Bundesverfassung ändern: Radio- und Fernsehveranstalter, welche heute mit einer Konzession versehen sind und über Gebühren finanziert werden, sollen künftig keine Empfangsgebühren mehr erhalten. Ausserdem sollen weitere direkte Subventionszahlungen an Radio- und Fernsehveranstalter unterbleiben.

Die Initianten wehren sich gegen den Gebührenzwang und argumentieren mit der Entscheidungsfreiheit der Konsumenten. Eine Abschaffung der Gebühren würde den freien Wettbewerb fördern, was eine grössere Medienvielfalt zur Folge hätte. Die Loslösung der Medien vom Staat ermögliche erst eine wirkliche Medienfreiheit. Eine Annahme der Initiative würde laut den Initianten die SRG nicht abschaffen. Diese müsste sich lediglich selber finanzieren.

sys, kath.ch

## Schriftlesungen

**Sa, 3. Februar:** Blasius  
1 Kön 3,4–13; Mk 6,30–34

**So, 4. Februar:** Joseph von Leonessa  
Ijob 7,1–4.6–7; 1 Kor 9,16–19.22–23; Mk 1,29–39

**Mo, 5. Februar:** Agatha  
1 Kor 1,26–31; Lk 9,23–26

**Di, 6. Februar:** Paul Miki und Gefährten  
Gal 2,19–20; Mt 28,16–20

**Mi, 7. Februar:**  
1 Kön 10,1–10; Mk 7,14–23

**Do, 8. Februar:** Hieronymus  
Tob 12,6–13; Mk 10,17–30

**Fr, 9. Februar:** Apollonia  
1 Kön 11,29–32; 12,19; Mk 7,31–37

**Sa, 10. Februar:** Scholastika  
1 Kön 12,26–32; 13,33–34; Mk 8,1–10

**So, 11. Februar:** Gregor II.  
Lev 13,1–2.43ac.44ab.45–46; 1 Kor 10,31 – 11,1; Mk 1,40–45

**Mo, 12. Februar:** Ludanus  
Jak 1,1–11; Mk 8,11–13

**Di, 13. Februar:** Eustochia von Padua  
Jak 1,12–18; Mk 8,14–21

**Mi, 14. Februar:** Valentin  
Joel 2,12–18; 2 Kor 5,20–6, 2; Mt 6,1–6.16–18

**Do, 15. Februar:** Druthmar  
Dtn 30,15–20; Lk 9,22–25

**Fr, 16. Februar:** Simeon von Metz  
Jes 58,1–9a; Mt 9,14–15



## Antoniusfeier, am 6. Februar 2018

Jeden 1. Dienstag im Monat, findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr** eine Antoniusfeier statt.

«Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



## Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

**TAIZÉfeiern** jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 22. Februar 2018**

## Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



## Gottesdienste im Februar 2018

## Sonntag, 4. Februar

15.00 Uhr Pilgertagesdienst mit Blasiussegen

## Donnerstag, 8. Februar

08.00 Uhr Eucharistiefier

## Sonntag, 11. Februar

10.30 Uhr Eucharistiefier

## Donnerstag, 15. Februar

08.00 Uhr Eucharistiefier



## 113. «Verweilen am Mozartweg»

Montag, 5. Februar 2018, 18.00 Uhr

Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, Nähe Bahnhof Aarburg-Oftringen

## Mozarts frühes Bühnenwerk «Ascanio in Alba» KV 111

Mozarts Opern sind Musikfreunden wohl bekannt – könnte man meinen. Dabei finden sich auf den Bühnen weltweit meist nur seine späteren Werke: Idomeneo, Entführung, Figaro, Don Giovanni, Così fan tutte, Zauberflöte und Titus. Selten hingegen werden seine frühen Werke gespielt, mit welchen sich der junge Mozart vor allem in Italien einen Namen schuf. Es sind unglaubliche Schöpfungen eines Genies, dessen Inspiration und Handwerk jenes älterer Zeitgenossen bei weitem übertrafen. Verständlich, dass Vater und Sohn Mozart sich damit den internationalen Durchbruch erhofften. Die Wirklichkeit sah anders aus: Sie mussten zurück ins enge Salzburg. Die als Serenata oder Festa teatrale bezeichnete Oper «Ascanio in Alba» KV 111 wurde 1771 anlässlich der Hochzeitsfeierlichkeiten von Erzherzog Ferdinand von Österreich mit der Prinzessin Beatrice von Este in Mailand uraufgeführt und war ein durchschlagender Erfolg. Der geschätzte Referent Prof. Dr. Alois Koch, Luzern, setzt sich mit diesem farbenfrohen und musikalisch facettenreichen Werk auseinander. Er freuen auch Sie sich an der von Venus inszenierten Liebesgeschichte von Ascanio und seiner Silvia und seien Sie herzlich willkommen am **Montag, 5. Februar, 18.00 Uhr** im Zentrum Guthirt, Nähe Bahnhof Aarburg-Oftringen. Reservation: T: 062 791 18 36 oder [schweizer@mozartweg.ch](mailto:schweizer@mozartweg.ch) / **Eintritt Fr. 20.–** [www.mozartweg.ch](http://www.mozartweg.ch) – Dauer: bis ca. 19.15 Uhr.



## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen 03.02. – 16.02.2018

Samstag, 3. Februar

**Fenster zum Sonntag.** Keine Angst vor dem Alter > SRF 1, 16:40

**Wort zum Sonntag.**

Christoph Jungen, ev.-ref. Pfarrer  
SRF 1, 19:55

Sonntag, 4. Februar

**Sternstunde Religion.** Röm.-kath. Gottesdienst aus St. Josef, Köniz BE  
SRF 1, 10:00

Samstag, 10. Februar

**Fenster zum Sonntag.** Einmal Wallis,

immer Wallis > SRF 1, 16:40

**Wort zum Sonntag.**

Edith Birbaumer, kath. Theologin  
SRF 1, 20:00

Sonntag, 11. Februar

**Röm.-kath. Gottesdienst.**  
Gemeinde St. Wolfgang in Jenbach (AT)  
ZDF, 09:30

Donnerstag, 15. Februar

«Rega 1414 – Der Film» spielt auf der Helikopter-Basis, Wilderswil  
SRF 1, 20:05

## Radio 03.02. – 16.02.2018

Samstag, 3. Februar

**Zwischenhalt.** Unterwegs zum Sonntag, Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Altshofen LU > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 4. Februar

**Blickpunkt Religion.** Aktuelle Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen  
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

**Perspektiven.** Das Gefühl von Sicherheit und das Gefühl von Angst  
Radio SRF 2 Kultur, 08:30

**Röm.-kath. Gottesdienst aus Köniz**

Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Sonntag, 11. Februar

**Ev.-ref. Gottesdienst** aus der Stadtkirche St. Georgen Stein am Rhein SH  
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

**Musik für einen Gast.**

Radio SRF 2 Kultur, 12:38

Freitag, 16. Februar

**Passage.** Im Schatten der Geschichte - Art Spiegelmann  
Radio SRF 2 Kultur, 20:00